

mitgestalten 2 | 24

Das Fachmagazin für Gestalten

lernwerk
b e r n

Ausserschulische Lernorte:

Zwei Fachdidaktikerinnen machen Mut, das Schulzimmer für den Gestaltungsunterricht zu verlassen.

Inputs aus dem Wald:

Eine Naturpädagogin gestaltet seit 20 Jahren im Wald.



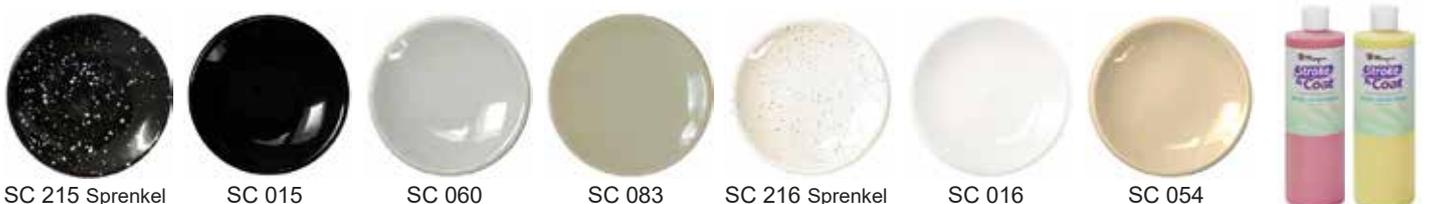
**Ursula Wahlen:
Naturschatzkunst im Winzerhaus**

Seite 14

Mayco® Stroke & Coat®

**Farbintensive Glasuren mit
einem breiten Brennereich
zwischen 1020°C und 1240°C.**

**3 Schichten Glasur auf weisser
Keramik - gebrannt bei 1030°C**



Einfach anwendbare und mischbare Keramikfarben in gut streichbarer Topqualität.



Die Sachen packen und raus ins Grüne

Ein Aufenthalt in der Natur ermöglicht Kindern und Jugendlichen Erfahrungen, die sie heute vielerorts nicht mehr machen können und hat viele positive Auswirkungen: So stärkt der regelmässige Naturkontakt die Widerstandskraft, fördert die Konzentration, wirkt sich positiv auf die grob- und feinmotorische Entwicklung aus oder ermöglicht selbstwirksame Erfahrungen. Die Liste ist nicht abschliessend, wie ein Blick in die Fachliteratur zeigt.



In dieser ist aber auch festgehalten, dass immer weniger Kinder und Jugendliche regelmässigen Naturkontakt haben und einen grossen Teil ihrer Zeit sitzend oder liegend verbringen – sowohl zuhause, wie aber auch in der Schule.

Dieser Umstand ist vielen Erwachsenen durchaus bewusst. So führte ich beispielsweise bereits vor einigen Jahren im Rahmen einer Recherche ein Interview mit zwei Lehrpersonen, die während des ganzen Schuljahrs jeden Montagnachmittag mit ihren beiden Oberstufenklassen im Wald verbrachten. Die disziplinarischen Probleme in den beiden Klassen waren im Wald nie ein Thema, im Gegenteil – und veränderten sich später auch im Schulzimmer zum Positiven.

Dass es auch möglich ist, den Gestaltungsunterricht ab und zu im Freien zu verbringen, um von den positiven Aspekten, des Draussenseins zu profitieren, zeigen wir – ganz passend zur Jahreszeit – in dieser Ausgabe, die wir im weitesten Sinn dem Thema Natur gewidmet haben.

Wir wünschen Ihnen viele sonnige Momente an beschaulichen Orten im Grünen – vielleicht beim Lesen des «Mitgestalten»?

Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Bilder Inhaltsverzeichnis: zvg, unsplash, Stefan Kohler

Ausstellungen	4
Was ist ästhetisch?	5
Neuerscheinungen	6
Titelporträt	12/13/14/15
lernwerk-Events	18/19
Haupt-Sache Gestalten	20/21
Kursprogramm	23

Fachdidaktik 8/9

Ausserschulische Lernorte

Der Gestaltungsunterricht muss nicht zwingend im Schulzimmer stattfinden, sagen die beiden Fachdidaktikerinnen der PH Bern, Myriam Loepfe und Nora Fluri. Im Interview mit der Zeitschrift «Mitgestalten» machen sie Lehrpersonen Mut, den üblichen Unterrichtsrahmen hin und wieder zu sprengen.



Unterrichtspraxis 10/11

Inputs aus dem Wald

Alexandra Mollet arbeitet seit über 20 Jahren als Naturpädagogin mit Schülerinnen und Schülern im Wald. Für jeden Waldtag bereitet sie auch immer ein gestalterisches Angebot vor. Einen grossen Teil des Werkmaterials sammelt sie mit den Kindern jeweils vor Ort. Sie zeigt in ihrem Beitrag auf, wie sie im Wald mit den Kindern gestalterisch arbeitet.





Textilkultur

Mode macht Geld

Unser Modekonsum steigt und steigt. Fast Fashion herrscht on- und offline. Wie ist die immer schnellere und günstigere Produktion möglich? Wer gewinnt, wer verliert? Und was steckt in meinem Kleiderschrank? Die Macherinnen und Macher der Ausstellung im Museum Neuthal stellen sich diesen Fragen und bewegen sich entlang der Wertschöpfungskette vom Baumwollanbau über Konfektion und Marketing bis hin zur Entsorgung oder Weiterverarbeitung. Historische Fenster spiegeln die Gegenwart mit der Textilindustrie seit dem 19. Jahrhundert.

Bis 26. Oktober 2024, Museum Neuthal, Textil- und Industriekultur, www.industriekultur-neuthal.ch



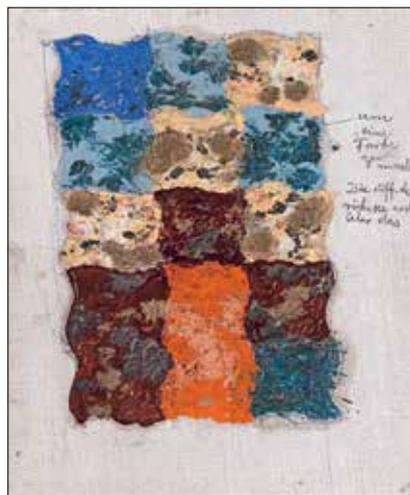
Malerei

Sarah Morris und die Macht

Die ursprünglich britische und heute in New York lebende Malerin und Filmema-

cherin Sarah Morris verbindet in ihrem Werk abstrakte Malerei mit Fragen zu Modernität und Macht. Morris interessiert sich für die Systeme, die unser Leben in der modernen Gesellschaft durchdringen, und wie sich diese in unterschiedlichen Städten und kulturellen Kontexten manifestieren – von der Architektur der Grosskonzerne über den Verkehr bis hin zur digitalen Infrastruktur. Die Ausstellung bietet einen umfangreichen Überblick über das Schaffen der Künstlerin, darunter auch das filmische Werk.

Bis 4. August 2024, Zentrum Paul Klee, www.zpk.org



Malerei

Freiheit: Augusto Giacometti

Augusto Giacometti, Angehöriger der berühmten Malerdynastie aus dem Bergeller Bergdorf Stampa, gilt als eine zentrale Figur in der Entwicklung der modernen Schweizer Kunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Er trug wesentlich zum Aufbruch der Moderne in der Schweiz bei. Die umfassende Präsentation im Aargauer Kunsthaus lenkt nun den Blick auf eine facettenreiche Künstlerpersönlichkeit, deren Werk zu den Höhepunkten in der Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zählt. Die in Co-Kuration mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft realisierte Ausstellung thematisiert entlang der Achsen «Freiheit» und «Auftrag» das Verhältnis von freiem Schaffen und Auftragskunst und legt das Spannungsfeld offen, in dem sich Augusto Giacometti (1877–1947) als Künstler

und Kulturpolitiker zeitlebens produktiv bewegte.

Bis 20. Mai 2024, Aargauer Kunsthaus, www.aargauerkunsthau.ch



Historische Ausstellung

Und dann kam Bronze!

Die Erfindung der Bronze vor fünftausend Jahren ist ein bahnbrechender technologischer Sprung, der das menschliche Leben revolutioniert. Ein weiträumiger Fernhandel entwickelt sich, der Vorderasien, Ägypten und Europa im Begehren nach Rohstoffen in bisher unbekanntem Ausmass wirtschaftlich und kulturell miteinander vernetzt. Eine globale Bronzezeitwelt entsteht. Sie bringt jedoch nicht nur kulturellen Fortschritt. Das neue Metall leistet auch der dauerhaften Etablierung von Reichtum, Herrschaft und Krieg Vorschub. Die Ausstellung «Und dann kam Bronze!» nimmt uns mit auf eine Reise in diese faszinierende Epoche. Die Ausstellung bildet den Kern des Jahresthemas «Bronze», dem sich das Bernische Historische Museum im Jahr 2024 widmet. Sie wird von einem vielseitigen Rahmenprogramm mit Veranstaltungen und Vermittlungsangeboten begleitet. Attraktive Audio- und Textinhalte bereichern die Ausstellung.

Bis 21. April 2025, Bernisches Historisches Museum www.bhm.ch



ÄS-THE-TIK [DIE]

Klar, was wir als ästhetisch empfinden, ist immer subjektiv. Und dieses subjektive Ästhetikempfinden hängt oftmals von der Perspektive ab – wortwörtlich. Ob von unten oder oben, von weitem oder aus der Nähe, Schönes kann sich rasch in etwas Abstossendes verwandeln – und umgekehrt. Als Spinnenphobikerin staune ich immer wieder, wie rasch sich meine Schreckenstiere in etwas Wundervolles wandeln, wenn ich sie in der Vergrößerung betrachte: Der kindlich anmutende Blick, die zarten Härchen einer für mich bedrohlichen Spinne. Es stimmt mich versöhnlich, jeden Tag aufs

Neue zu erfahren, dass alles im Leben eine Frage der Perspektive ist. Auch Ästhetik.



Stefanie Christ ist Autorin und Kommunikationsverantwortliche des Naturhistorischen Museums Bern.





Technisches Gestalten
Naturwerkstatt

Nach dem Bestseller «Naturwerkstatt» legt Klaus Wagener zusammen mit seiner Frau Bernhild nun mit «Neues aus der Naturwerkstatt» den zweiten Teil der Naturwerkstatt-Buchreihe vor. Außergewöhnliche natürliche Werkstoffe, wie Rohrkolben, Sauerampfer, Raps, Disteln und mehr bilden die Grundlagen für die kreativen floristischen Dekorationen. Das Augenmerk liegt dabei stets auf handwerklich orientierten Techniken. Das Buch ist eine Inspirationsquelle für das ganze Jahr, das Naturliebhabern Lust auf den gestalterischen Umgang mit den Schätzen aus der Natur macht. Detailreiche Bilder, Pflanzenübersichten zu jedem Kapitel sowie hilfreiche Profi-Tipps erleichtern das Nachmachen.

«Naturwerkstatt», Klaus und Bernhild Wagener, Blooms Verlag, 134 Seiten, ca. 35 Franken.



Bildnerisches Gestalten
Die Farben der Natur

In diesem Buch findest du in sieben Werkstätten eine Menge toller Beispiele, was du alles aus deinen Naturfun-

den machen kannst: Aus vielen Pflanzen kannst du farbige Säfte zum Malen gewinnen. Du lernst aber auch unterschiedliche Techniken kennen, wie du die selbst gemachten Pflanzenfarben verwenden kannst. Aus Sand und Kleisterfarbe kannst du interessante Bilder, Objekte und Figuren gestalten. Aus Erde lassen sich schöne Farbtöne mischen, die sich gut zum Malen eignen. Und zudem findest du hier viele Anleitungen zum Herstellen besonderer Natur- und Zauberpflanzen wie Tafelkreide, Schminkefarben, Fingerfarben, Pflanzenkohle oder Zaubertinte.

«Entdecke die Farben der Natur», Helena Arendt Haupt Verlag, 158 Seiten, 33.90 Franken.



Naturpädagogik
Draussen gestalten

Dieses Buch bietet eine Fülle von Unterrichtsideen und zwar für alle Fachbereiche der Primarstufe, insbesondere auch den Gestaltungsunterricht. Sämtliche Aktivitäten sind praxiserprobt, leicht umsetzbar und für den Lehrplan 21 relevant. Die Natur ist hier nicht bloss Zugabe, sondern ein wichtiges Mittel, um die fachspezifischen und fächerübergreifenden Unterrichtsziele zu erfüllen: Sie ermöglicht das Lernen am realen Objekt und fördert die Entwicklung der sozialen und personalen Kompetenzen. «Draussen unterrichten» liefert attraktive Lerninhalte und wertvolle Tipps und Tricks. Es zeigt, wie bereichernd und motivierend der Unterricht draussen ist – für die Kinder wie auch für die Lehrperson.

«Draussen unterrichten», Stiftung Silviva (Herausgeber), Hep Verlag, 336 Seiten, 46 Franken.



Technisches Gestalten
Kleine Hütten bauen

Wie erschafft man eine kleine Welt? Hütten zu bauen, ist ein kreatives Abenteuer, das Gross und Klein zusammenbringt. Mit vier Händen, einfachen Materialien und ein paar Grundtechniken lässt sich Erstaunliches erschaffen. Das Buch bietet 16 Projektideen für das gemeinsame Hüttenbauen – draussen wie drinnen. Sie reichen vom einfachen Unterschlupf aus Blättern und Ästen über das Kartonhaus bis hin zu attraktiven, architektonisch durchdachten Hütten. Die visuellen Bauanleitungen sind übersichtlich und präzise, lassen aber auch Raum zum Weiterdenken.

«Kleine Hütten bauen», David Tapias Monné, AT Verlag, 128 Seiten, 28 Franken.



Technisches Gestalten
Dekoprojekte und Möbel

Für dieses Buch hat Eva Brenner Lieblingsobjekte für den Garten entworfen, die sich anhand der Anleitungen selbst umsetzen lassen. Die Auswahl im Buch zeigt dekorative Objekte, die einen praktischen Nutzen haben. So sorgen die einen für tolles Licht, die anderen eignen sich perfekt für die nächste Gartenparty.

«Meine besten DIY-Projekte», Becker Joest Volk Verlag, 184 Seiten, 39.90 Franken.

Digitale Fundstücke



Auf dieser Plattform werden Unterrichtsideen für das Bildnerische Gestalten vorgestellt. Es gibt konkrete Vorbereitungen, Materialien und Tutorials bspw.

zum Thema Landart, oder Tableau vivant. Unter der Rubrik Magazin finden sich diverse kostenlose Downloads. Die Seite ist teilweise noch im Aufbau und es lohnt sich, einen zweiten Blick zu einem späteren Zeitpunkt auf die Webseite zu werfen.

<https://kunstunterricht-ideen.de/>



Anke Kremer ist Kunstlehrerin in Berlin und zeigt auf ihrer Seite diverse Kreative Projekte für die Klassenstufen 1–6. Sie beschreibt ihre Aufträge, das Material, ihren Zeitaufwand und zeigt viele entstandene Werke ihrer Schülerinnen und Schüler. Es sind zahlreiche Projekte zu Techniken wie Collage, Malen mit verschiedenen Farben wie Gouache, Pastelkreide, Zauberfarbe aber auch plastisches Arbeiten, Zufallstechnik und vieles mehr zu entdecken.

<https://www.kunstgalerie-derrotehahn.de/>



Fashionchangers ist eine Organisation, welche sich für die Aufklärung, Vernetzung der Modebranche und Modeaktivismus einsetzt. Die Verantwortlichen haben dazu 2020 auch ein Buch veröffentlicht. Unter dem Begriff Magazin finden sich zudem viele spannende und aktuelle Artikel zur Mode (Fashion Guides, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Wirtschaft, Politik und Modeaktivismus).

<https://fashionchangers.de/>



Dies ist ein Direktlink zu einer Broschüre zum Thema Pflanzenfarben auf Papier sowie Stoff. In der Broschüre werden kurz und knapp die verschiedenen Möglichkeiten der Pflanzenfärberei beschrieben und es sind genaue Rezepte für das Färben mit Naturmaterialien festgehalten. Die einzelnen Seiten der Broschüre eignen sich gut für einen Postenlauf und die Möglichkeit, die verschiedenen Färbetechniken auszuprobieren.

https://craftingfutures.net/wp-content/uploads/2021/09/Bartel_04_toolkit_Pflanzenfaerben_broschuere.pdf



Timo Stierl betreibt eine gleichnamige Website und unterrichtet das Fach Technik. Dazu hat er diverse theoretische Bezüge für die Klassenstufen 5 bis 10 auf

der Webseite festgehalten. Die entsprechenden Unterlagen können direkt von den Schülerinnen und Schülern verwendet werden.

Konkret beschreibt er Werkzeuge und Maschinen, die Unterschiede von Serien versus Massenfertigung, den Weg vom Eisenerz zum Stahl. Es gibt viele Anleitungen, beispielsweise zu Arduino aber auch Lernaufgaben sowie Quiz zu diversen weiteren Themen.

<https://www.timostierl.de>

NETZ-WERKERIN Melanie Kreutzer

«Geteilte Freude ist doppelte Freude.»
Die Lehrerin und Kursleiterin stellt hier Ideen und Unterrichtsumsetzungen vor.



Gestalten unterrichten ohne Schulzimmer

Gestalten muss nicht zwingend im Schulzimmer oder Werkraum stattfinden, sagen die beiden Fachdidaktik-Dozentinnen Nora Fluri und Myriam Loepfe und machen Gestaltungslehrpersonen Mut, den üblichen Unterrichtsrahmen hin und wieder zu sprengen.

Im Lehrplan 21 wird dem ausserschulischen Lernen mehr Bedeutung zugemessen. Der Gestaltungsunterricht findet aber grossmehrheitlich im Schulzimmer oder in dafür vorgesehenen Werkräumen statt. Weshalb ist das so?

Nora Fluri: Gestaltungsunterricht ist materialintensiv. Die meisten Lehrpersonen unterrichten deshalb aus praktischen Gründen in den dafür vorgesehenen Fachräumen, denn diese sind in der Regel sehr gut eingerichtet und mit dem nötigen Material bestückt.

Grundsätzlich könnte man den Gestaltungsunterricht aber schon auch nach draussen oder an einen anderen Lernort verlegen?

Nora Fluri: Es spricht nichts dagegen, Gestalten auch ausserhalb des Schulhauses zu unterrichten. Das ist eine Frage der Organisation. Häufig unterrichten Gestaltungslehrpersonen aber in Doppellektionen und haben nicht einen ganzen Vormittag an einer Klasse für ihren Unterricht zur Verfügung. Es kann deshalb aus zeitlichen Gründen schwierig sein, einen ausserschulischen Lernort aufzusuchen.

Myriam Loepfe: Dass der Lehrplan 21 dem ausserschulischen Lernen mehr Bedeutung zumisst, finde ich begrüssenswert. Im Bereich des Bildnerischen Gestaltens taugen einige Inhalte mehr, andere weniger für ausserschulisches Lernen. Landart und performative Sachen eignen sich beispielsweise ausgezeichnet, um diese draussen zu unterrichten.

Nora Fluri: Wenn man die Kompetenzbereiche im TTG-Unterricht betrachtet, kann es durchaus Sinn machen, den Unterricht auch einmal an einen anderen Ort zu verlegen. So könnte man einen Handwerksbetrieb im Dorf oder einen industriellen Betrieb besuchen. Manchmal muss man nicht einmal weit gehen. Auch die Baustelle neben dem Schulhaus eignet sich als Lernort.

Myriam Loepfe: Vor allem der Gestaltungsunterricht im Zyklus 1 eignet sich



Unterricht draussen: Nora Fluri (links) und Myriam Loepfe (rechts). Bild: zvg

grundsätzlich sehr gut, um das Schulhaus auch einmal zu verlassen. Die Lehrpersonen im Zyklus 1 sind Generalistinnen und Generalisten und unterrichten oft mehrere Fächer gleichzeitig an einer Klasse. So ist es organisatorisch einfacher, einen Vormittag für den Besuch eines ausserschulischen Lernorts einzusetzen.

Nora Fluri: An vielen Kindergärten gibt es einen fest etablierten Waldmorgen. Bei der Planung des Waldmorgens überlegen sich die Lehrpersonen beispielsweise, welche TTG-Kompetenzen dabei erworben werden können. Beim Waldmorgen schaut man mit einem anderen Blick auf den Unterricht. Man könnte sich davon auch in anderen Zyklen inspirieren lassen.

Für die Lehrpersonen von Zyklus 2 und 3 ist es demnach aus organisatorischen Gründen schwieriger, den Gestaltungsunterricht an einen ausserschulischen Lernort zu verlegen?

Myriam Loepfe: Im Zyklus 1 ist die Organisation sicher einfacher, weil die Lehrpersonen nicht ausschliesslich als Fachlehrpersonen arbeiten. Es ist aber

nicht unmöglich, als Gestaltungslehrperson auch in anderen Zyklen regelmässig einen ausserschulischen Lernort aufzusuchen.

Nora Fluri: Wenn man mit seiner Klasse für den Gestaltungsunterricht regelmässig nach draussen gehen möchte, macht es Sinn, wenn man dies bereits bei der Stundenplanung berücksichtigt. Man könnte sich etwa mit einer anderen Fachlehrperson absprechen, ob man alle 14 Tage das Fach abtauschen könnte. Das heisst, in einer Woche würde die eine Fachlehrperson ihr Fach vier Stunden am Stück unterrichten, in der anderen Woche die andere Fachlehrperson. Oder man arbeitet gleich zusammen und versucht, ein fächerübergreifendes Projekt daraus zu machen. Eine vermehrte Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen würde auch helfen, den Wert des Fachs zu stärken. Gestalten wäre so nicht mehr nur an eine Person und einen Ort gebunden, sondern Teil eines Ganzen.

Myriam Loepfe: Eine Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen anzustreben, bringt sicher viele Vorteile. Man hat nicht nur etwas mehr Zeit für die einzelnen Schülerinnen und Schüler, sondern kann

auch die Verantwortung teilen. Das bedeutet ja nicht, dass man nur noch ausschliesslich so arbeiten muss.

Welchen pädagogischen Wert hat denn eigentlich der Unterricht ausserhalb des Schulzimmers?

Myriam Loepfe: Unterricht an ausser-schulischen Lernorten hat einen grossen Wert und begünstigt den vielfältigen Kompetenzerwerb. Die Erfahrungen und Begegnungen, die an ausser-schulischen Lernorten gemacht werden, berühren Kopf, Hand und Herz und regen alle Sinne an. Lernen hat so eine sehr nachhaltige Wirkung. An Lernerlebnisse dieser Art erinnert man sich auch noch im Erwachsenenalter.

Nora Fluri: Verschiedene Perspektiven ermöglichen vielfältige Zugänge. Wenn ich den Unterricht nun an einen ausser-schulischen Lernort verlege, fördere ich unterschiedliche Lernzugänge. Die Kinder innerhalb einer Klasse haben verschiedene Persönlichkeiten, deshalb macht es auch Sinn, ein Thema stets aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und anzugehen.

Nun gibt es aber doch einen Unterschied, ob ich als Lehrperson einfach nach draussen in die Natur gehe und die Schülerinnen und Schüler etwas entdecken und gestalten lasse oder ein ausser-schulisches, pädagogisches Angebot in Anspruch nehme?

Myriam Loepfe: Da besteht schon ein Unterschied. Das forschende und entdeckende Lernen in der unberührten Natur entspricht der Neugier der Kinder sehr. Zumal sich viele Kinder heute vor allem in stark gestalteten Räumen aufhalten. Aber auch gestaltete Lernräume sind wertvoll. Das Entdecken ist dabei etwas mehr von aussen gesteuert, was aber nicht schlecht sein muss. Man verlässt das Schulzimmer einfach mit einem etwas anderen Fokus.

Nora Fluri: Wenn ich mit einer Klasse ins Museum gehe, ermögliche ich Kindern, die noch nie in einem Museum waren, eine ganz neue Erfahrung. Das kann eine genauso spannende Lernmöglichkeit sein wie jene draussen in der Natur. Wenn ich im Unterricht also vielfältige Lernzugänge schaffe, ermöglicht dies Kindern Erfahrungen, die sie sonst vielleicht nicht machen würden.

Das Aufsuchen eines ausser-schulischen Lernorts mit einer schwierigen Klasse ist aber eine besondere Herausforderung.



Gestaltungsunterricht im Wald: Material gibts hier genug.

Bild: unsplash

Myriam Loepfe: Gerade bei schwierigen Klassen kann das aber durchaus Sinn machen. Das Lernen in einem anderen Kontext und ausserhalb des Schulzimmers kann ein Klassengefüge sehr schnell verändern. Schülerinnen und Schüler können ausserhalb des Schulzimmers in eine andere Rolle schlüpfen, das kann für alle Seiten sehr gewinnbringend sein.

Nora Fluri: Wenn ich als Lehrperson einen ausser-schulischen Lernort aufsuche, ist das meistens mit Bewegung verbunden. Dies hilft bereits, dass sich viele Kinder besser konzentrieren und ruhiger zuhören können. Die räumlichen Dimensionen an einem ausser-schulischen Lernort sind zudem meistens ganz anders. Ich kann so auch einmal mit einer Gestaltungsarbeit den üblichen Rahmen sprengen. Je nachdem kann das die Dynamik einer Klasse positiv beeinflussen.

Wie plane ich eine ausser-schulische Unterrichtseinheit denn am besten?

Myriam Loepfe: Eine sorgfältige Unterrichtsplanung ist auch beim Aufsuchen eines ausser-schulischen Lernorts wichtig. Ich muss mir überlegen, wie ich mögliches Material ohne allzu grossen Aufwand organisieren kann und was ich mache, wenn es zu regnen beginnt. Die Anforderungen an die Klassenführung sind draussen zudem anders. Ich habe keine Wände mehr, welche die Klasse zusammenhalten, und ich muss beispielsweise im Wald lauter sprechen.

Nora Fluri: Nicht jedes Thema eignet sich, um dies an einem ausser-schulischen Lernort umzusetzen. Ich muss mir

also bereits bei der Planung überlegen, bei welchen Themen es Sinn macht, ausserhalb des Schulhauses zu lernen. Das bedingt, dass ich mich informiere. Bei der erstmaligen Planung einer Unterrichtseinheit an einem ausser-schulischen Lernort muss ich sicher einen Mehraufwand leisten. Aber wenn sich die Herangehensweise etabliert hat, habe ich beim zweiten Mal viel weniger Aufwand. Den Gestaltungsunterricht regelmässig ausserhalb der Schulräumlichkeiten durchzuführen ist sicher eine Herausforderung, aber am Ende eine Bereicherung für alle.

*Interview: Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch*

Zu den Personen:

Myriam Loepfe ist Dozentin für Bildnerisches Gestalten am Institut Primarstufe der PH Bern. Nach ihrer Ausbildung zur Lehrerin hat sie Bildende Kunst studiert und diverse Weiterbildungen absolviert. Vor ihrer Dozententätigkeit hat sie an diversen Schulen unterrichtet und als Kunstvermittlerin gearbeitet. Nora Fluri ist ebenfalls Dozentin, und zwar für Textiles und Technisches Gestalten am Institut Primarstufe der PH Bern. Zuvor hat sie als TTG-Lehrerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachdidaktikzentrum Textiles und Technisches Gestalten-Design der PH-Bern gearbeitet.

Gestaltungsinputs aus dem Wald

Alexandra Mollet arbeitet seit über 20 Jahren als Naturpädagogin mit Schülerinnen und Schülern im Wald. Für jeden Waldtag bereitet sie auch immer ein gestalterisches Angebot vor. Einen grossen Teil des Werkmaterials sammelt sie mit den Kindern jeweils vor Ort.

Seit 21 Jahren verbringe ich regelmässig Waldtage mit Schulkindern im Wald. Das Sein in der Natur fasziniert und nährt mich immer wieder. Unsere Gruppe von 23 Kindern wird von drei Fachpersonen begleitet.

Der Raum der Natur beschenkt uns mit Energie und ich beobachte immer wieder, dass die Kinder in einen Flow kommen. Für alle Kinder und jedes Bedürfnis ist draussen in der Natur Platz.

Wir sind jeweils fünf oder sechs Stunden im Wald und kochen da auch unser Mittagessen. Für das Gestaltungsangebot rechne ich jeweils zirka eine Stunde ein. Je nachdem, was ich am jeweiligen Tag anbiete, wird die Zeit aber auch mal ausgedehnt.

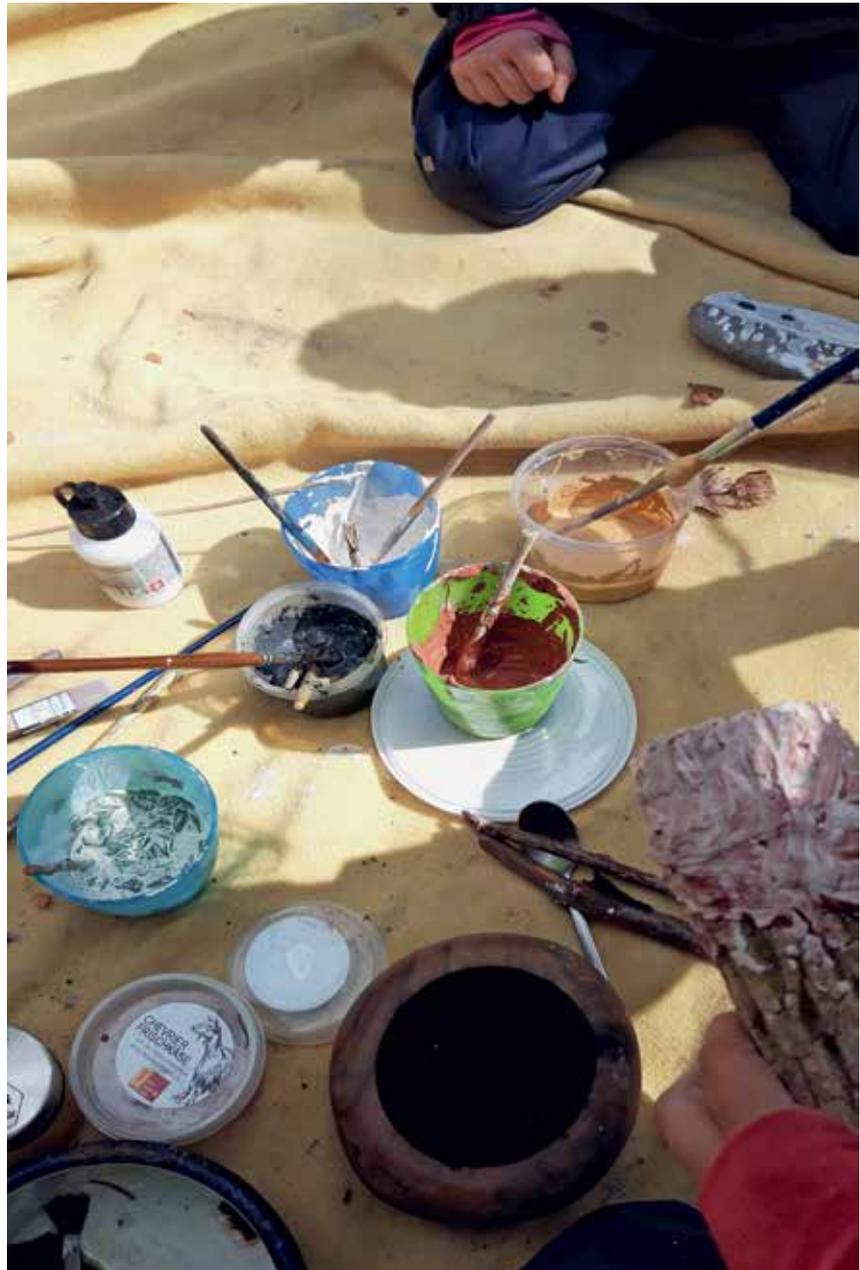
Werken mit Material aus dem Wald

Ich werke gerne auf einer alten Wolldecke am Boden. Dort gibt es vier bis neun Arbeitsplätze. Es ist sehr ratsam, den Kindern genügend Bewegungsspielraum zu lassen. Manche möchten vielleicht zuerst auf einer selbstgebauten Seilbrücke klettern, mit Ästen eine Hütte bauen oder ein Freispiel machen, bevor sie die Ruhe für gestalterische Tätigkeiten haben.

Beim gestalterischen Input achte ich darauf, möglichst mit Naturmaterialien zu arbeiten. So entstehen jeweils verspielte, farbige und magische Dinge. Es macht Freude, mit Kohle aus der Feuerstelle zu arbeiten oder Bärlauch, Moos, Holunder, Lehm, Harz oder andere Werkmaterialien direkt im Wald zu sammeln, anstatt alles zu kaufen. So stellen wir mit Naturstoffen Leim her, färben Salzteig mit Randen oder Kurkuma ein und machen von Hand Zahnpasta oder Lollipops aus Birkenzucker und getrockneten Erdbeeren.

Prozesse weiter entwickeln

Was mich in den vergangenen Jahren immer wieder besonders beeindruckt hat und ich bemerkenswert finde, ist meiner Meinung nach die Weiterentwicklung des Gestaltungsprozesses der Kinder, wenn sie von einer Sache faszi-



Eine alte Wolldecke als Unterlage und schon ist der Arbeitsplatz bereit.

Bild: zvg

niert sind. Diesem Prozess sollte unbedingt genügend Platz eingeräumt werden.

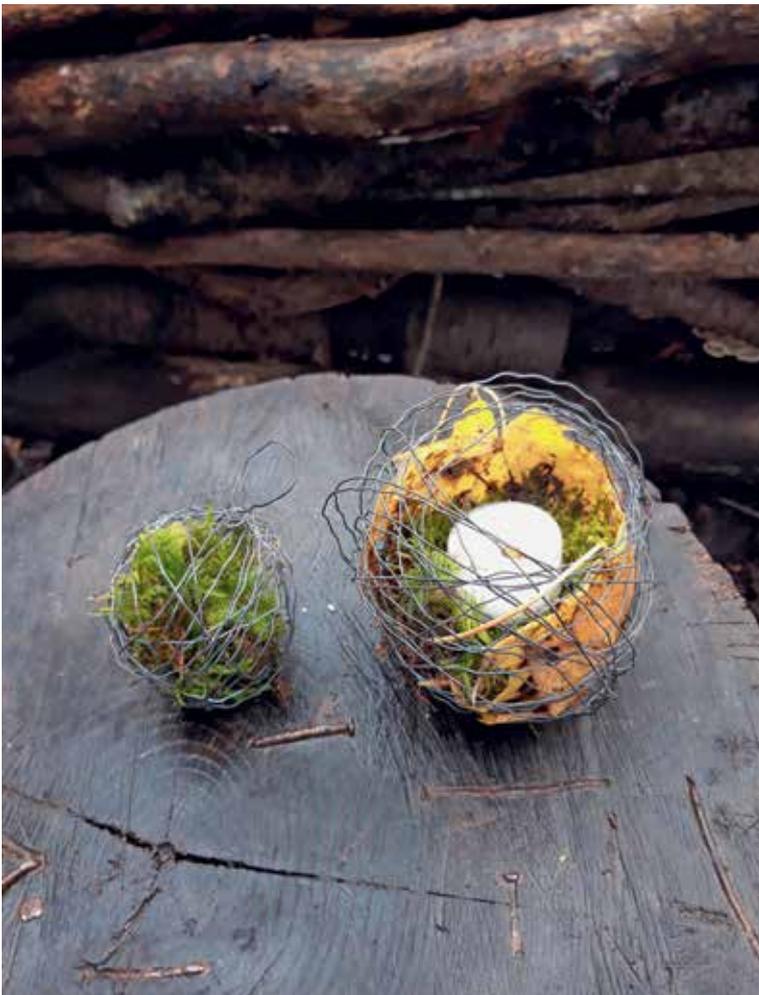
So haben wir zum Beispiel zerknülltes Zeitungspapier mit Draht umwickelt, um Kugeln und andere Formen herzustellen. Im Feuer verbrennt die Zeitung, und schon entstehen interessante Ob-

jekte. Sie werden mit Ästen aus dem Feuer gefischt.

Die Kinder kamen anschliessend auf die Idee, die Kugeln mit Moos auszuliegen. So entstanden viele poetische, wunderbare Objekte. Die Rechaud-Kerzen, welche ich mitgebracht hatte, ergänzten die kleinen Kunstwerke.



Im Feuer brennen, mahlen, mischen, erforschen: Kleine Kunstwerke aus Draht oder mit selbstgemachter Farbe gestalten. Bilder: zvg



Ein anderes Mal stellten die Kinder Farbe mit Champagnerkreide und verschiedenen Naturmaterialien her, um damit Steine zu bemalen. So wurde Kohle im Mörser gemahlen, Kurkuma eingemischt und Eisenoxid erforscht. Das Herstellen der Farbe gelang und beglückte alle. Einzig das Grün aus Bärlauch war etwas enttäuschend.

Auch hier dehnte sich anschliessend der Gestaltungsprozess weiter aus: Diverse Äste wurden ebenso lustvoll angemalt wie zuvor die Steine. Um die Kunstwerke haltbarer zu machen hatte ich, als die Farbe getrocknet war, einen Lack aufgetragen.

Bereichernd und nährend

Ich erlebe diese Stunden in der Natur nährend und bereichernd. Der Wald kann uns Energie und Ruhe schenken.

Die Kinder zu begleiten und zu beobachten, wie sie mit Freude gestalten und sich im Naturraum bewegen, gehört für mich zum grössten Glück.

*Alexandra Mollet
ausgebildete Naturpädagogin,
Keramikdesignerin*



Pflanzen aus der ganzen Welt werden in Oberhofen weiterverwendet: Im Pflanzenkosmos von Ursula Wahlen. Bild: zvg

NATURSCHÄTZE FLORALES HANDWERK

Berühren der Kunstwerke ist hier erlaubt

Ursula Wahlen hat sich im Wichterheergut in Oberhofen ein kleines Paradies eingerichtet: In den alten und ehrwürdigen Räumlichkeiten arrangiert sie getrocknete Pflanzen zu kleinen Kunstwerken. Diese warten darauf, von grossen und kleinen Händen neu geordnet zu werden.

Draussen ist es grau und trüb. Über dem Thunersee hängen schwere Wolken. Es regnet. Ursula Wahlen öffnet die Türe ins Wichterheergut in Oberhofen, zieht ihre Regenjacke aus, schliesst dann die Türe zu ihren Atelierräumen auf – und der Regen ist vergessen. Dem Pflanzenkosmos von Ursula Wahlen wohnt ein Zauber inne, der die Aufmerksamkeit mit dem ersten Schritt über die Türschwelle auf das Hier und Jetzt, auf eine unbeschreibliche Fülle an wunderschönen kleinen und grossen Naturschätzen und Naturkunstwerken, lenkt.

Ordnung im Kosmos

Getrocknete Blütenblätter, Blätterstengel, Blumenköpfe, Pflanzenhüllen, Samen, Zweige, Äste sind im gan-

zen Raum verteilt, stehen oder liegen auf Tischen, in Regalen, am Boden, in diversen Vasen, Gläsern und Kästen oder auf Silbertablets. Nicht beliebig und auch nicht zufällig: Der Pflanzenkosmos hat seine klare Ordnung, jede Pflanze passt an der ihr zugeteilten Platz – sei es aufgrund der Farbe, der Form oder des ihr eigenen Pflanzencharakters.

Der Pflanzenkosmos ist beseelte Handarbeit und Kunst zugleich: «Ich habe mir eines Tages erlaubt, mich hinziehen zu lassen und voilà, das ist daraus entstanden», sagt Ursula Wahlen und lacht. «Farbe und Form, aber auch Prozesse und Gesetzmässigkeiten begeistern mich».

Die Pflanzenwelt hat Ursula Wahlen schon als Kind fasziniert. Zusammen mit ihrer Mutter arbeitete sie oft im Garten und als Kind zeichnete sie immer wieder

Blumenbilder. Als Erwachsene setzte sie sich dann mit der Pflanzenwelt im eigenen Familiengarten auseinander.

«Wenn mich eine Pflanze in der Natur anspricht, nehme ich sie mit, lege sie zuhause irgendwo aus und beobachte, was passiert», erläutert Ursula Wahlen ihr Handwerk. Die Resultate fallen immer völlig unterschiedlich aus: Während einzelne Blüten und Blätter ihre Ursprungsfarbe behalten, ändern andere diese während des Trocknungsprozesses.

Pflanzen von überall

Die Pflanzen – oder «Schönigkeiten», wie sie diese auch nennt – sammelt Ursula Wahlen nicht nur im Garten, sondern auch bei Spaziergängen in der Region oder in den Ferien. Ihre ersten Trockenpflanzenwerke hat sie noch zuhause arrangiert – bis es einfach zuviele ge-



Ordnung im Pflanzenreich: Jede Pflanze passt an den ihr zugewiesenen Platz.

Bilder: Mireille Guggenbühler



worden sind. «Mein Mann war deshalb froh, als ich beschlossen habe, mir einen grösseren Raum für meine Pflanzen zu suchen», sagt sie.

Im Wichterheergut in Oberhofen ist Ursula Wahlen dann fündig geworden. Hier, in ihrem Pflanzenkosmos, bei der Beschäftigung mit ihren Naturschätzen, tankt sie Energie und findet Kraft. Und: Sie ist immer wieder fasziniert davon, dass «Samen einfach wachsen und genau wissen, was sie am Ende dieses Prozesses werden wollen.» Bei den richtigen Bedingungen würden diese das in ihnen angelegte Potential denn auch voll ent-

falten können. «Und diese Potentialentfaltung ist eigentlich auch in der Schule ein Thema», findet die ausgebildete TTG-Lehrerin und Grossmutter eines dreijährigen Enkelkindes.

Ihr Enkelkind hat dazu geführt, dass sich Ursula Wahlen wieder vermehrt mit Lernfragen zu beschäftigen begonnen hat. «Zu meiner Zeit hat man versucht, Kinder und Jugendliche in das für sie vorgesehene Kistchen zu drücken». Heute ist sie überzeugt davon, dass dies nicht der richtige Weg ist.: «Kinder, Pflanzen und Samen haben viele Ähnlichkeiten, sie tragen das volle Potential bereits in

sich. Unsere Aufgabe als Erwachsene ist es, für die richtigen Bedingungen zu sorgen, so dass Kinder und Jugendliche wachsen und blühen können und das auf die Erde tragen, das in ihrem Kern bereits angelegt ist.»

Zuerst Schneiderin, dann Lehrerin

Ursula Wahlen hat über 10 Jahre an einer Oberstufe Textiles und Technisches Gestalten unterrichtet. Gelernt hatte sie zuvor Schneiderin, bevor sie im Anschluss daran das damalige Handarbeitslehre-rinnenseminar in einer verkürzten Ausbildung absolvierte.



Nach ihrer Familienzeit hat sie dann als Leiterin der Gestaltungsgruppe in einer Alterssiedlung gearbeitet und mit den Gruppenmitgliedern unzählige Produkte hergestellt, die anschliessend verkauft worden sind. Das Gestalten in allen Facetten begleitet Ursula Wahlen also schon ihr ganzes Leben lang – beruflich und privat.

Vor sieben Jahren hat Ursula Wahlen dann mit ihrem Projekt Pflanzenkosmos begonnen und dieses stets weiterentwickelt. Der Pflanzenkosmos ist ein Herzenprojekt. «Im Pflanzenkosmos erkundige ich neue Wege. Die Pflanzenwelt ist für mich ein freudvolles Spielfeld, welches

mich weit über das Matrielle hinausführt», sagt Ursula Wahlen. Sie lasse sich staunend, forschend und spielend durch die Mysterien der Pflanzenwelt führen – und entdecke dabei immer wieder kosmische Geheimnisse.

Pflanzen können Mut machen

Ursula Wahlen ist überzeugt: «Die Beschäftigung mit Pflanzen kann Menschen Mut machen. Pflanzen wachsen, blühen und vergehen. Dies lässt sich durchaus auch auf einzelne Projekte oder das Leben als Ganzes, mit all seinen Herausforderungen, übertragen».

Im Atelier Pflanzenkosmos ist deshalb auch die Kunst dieser Gesetzmässigkeit unterworfen. Alles, was Ursula Wahlen arrangiert, sortiert, formt und bereit stellt oder legt, kann sich bereits am nächsten Tag wieder ändern. Die Prozesse sind nicht abgeschlossen und entwickeln sich stets weiter. Denn: Im Atelier Pflanzenkosmos ist berühren erlaubt. Besucherinnen und Besucher dürfen die Kunstwerke deshalb nicht nur befühlen und ertasten, sondern durchaus auch verändern. «Das ist sogar sehr erwünscht», sagt Ursula Wahlen.



Praktisch jede Pflanze lässt sich trocknen und gestalterisch weiterverwenden.

Bilder: zvg / Mireille Guggenbühler



Allerdings: Die meisten Menschen, die ins Atelier kommen würden, hätten Hemmungen, Änderungen vorzunehmen.

Das Atelier von Ursula Wahlen besteht aus zwei Räumen: Dem Spielzimmer und der Schatzkammer. In beiden Räumen dürfen sich Besucherinnen und Besucher «fernab von Leistungsdruck und spielend» mit der Schönheit der Pflanzenwelt beschäftigen, es darf «erforscht, gewirkt und gewerkt» werden.

Ursula Wahlen experimentiert und tüftelt nicht nur stetig in beiden Räumen mit ihren gesammelten Pflanzen, son-

dern lässt Besucherinnen und Besucher teilhaben an ihren neusten Kreationen. Alchemistische Geheimnisse hat sie keine. Was sich in gestalterischer Hinsicht bewährt, das teilt sie gerne mit anderen. «Nachmachen? Gerne! Ich habe kein Problem mit dem Copyright», sagt Ursula Wahlen. Und: «Es ist einfach im Unterricht etwas mit Pflanzen zu gestalten, um so das Schöne jeder einzelnen Pflanze schätzen zu lernen».

Mireille Guggenbühler
 mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Atelier ist offen für Schulen

Das Atelier Pflanzenkosmos im Wichterheergut in Oberhofen ist sieben Tage die Woche für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Diese sollten sich allerdings voranmelden. Für Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, mit Schülerinnen und Schülern im Pflanzenkosmos zu arbeiten und zu gestalten. Wer das Atelier besucht, bezahlt keinen Eintritt, kann aber eine freiwillige Spende entrichten.

www.pflanzenkosmos.ch

Eine Macherin mit grossem Herz

22 Jahre lang war Ursula Soppelsa für Lernwerk Bern in verschiedenen Funktionen aktiv, zehn Jahre lang führte sie den Verein: Stets gut gelaunt, umsichtig und mit vollem Engagement. Nun tritt sie zurück. Als Präsidentin hat sie viele Entwicklungen in die Wege geleitet.

Wenn Ursula Soppelsa manchmal in den frühen Morgenstunden mit ihrem Stroller nach Bern an die Lernwerk-Sitzungen gefahren ist, hat sie immer wieder mal geschwärmt von der schönen Velostrecke zwischen Trimstein und Bern – auch dann, wenn es sie dabei an die Hände gefroren hat. Es ist eine kleine Begebenheit, die aber zeigt, wie Ursula funktioniert: Sie lässt sich von widrigen Umständen nicht beeindrucken, ist stets gut gelaunt, positiv gestimmt und geht ihren Weg.

Diese Eigenschaft ist ihr in ihrem Amt als Präsidentin von Lernwerk Bern, welches sie zehn Jahre lang ausgeübt hat, sehr zugute gekommen. Wie bei jeder Organisation reihten sich auch bei Lernwerk Bern viele Höhepunkte aneinander, dazwischen folgten aber auch Tiefschläge. Und diese hat sie mit ihrer stets positiven Grundstimmung hervorragend gemeistert – trotz manch schlafloser Nacht, die es auch gegeben hatte. Dabei ist ihr aber nicht nur diese Eigenschaft zugute gekommen. Ursula hat stets das grosse Ganze im Auge. Sie ist eine Macherin und packt an. Und wenn sie sich für etwas entschieden hat, dann engagiert sie sich mit ganzem Herzen und sehr pflichtbewusst dafür. So wollte sie eigentlich gar nicht Präsidentin von Lernwerk Bern werden – dennoch übernahm sie das Amt 2014, weil die damalige Präsidentin das Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten konnte.

Im richtigen Moment durchgreifen

Von da an hat sie Lernwerk Bern am Laufen gehalten und mit ihren vielen Ideen die Organisation stark geprägt. Ursula hat als Führungspersonlichkeit jeweils gut erkannt, wann es ein präsidiales Machtwort brauchte und die grosse Verantwortung auch getragen. Dabei hat sie einen grossen Durchhaltewillen bewiesen. Sie hat hartnäckig verhandelt, umsichtig organisiert, pragmatische Lösungen gefunden, mutige Entscheidungen getroffen, viele Kontakte aufgebaut, ein grosses Netz gesponnen und Neues ausgetüftelt und ist dabei oft auch über sich selber hinausgewachsen. So hat sie sogar gelernt, das Backend einer Webseite



Ursula Soppelsa war stets am Puls der Zeit und hat das Fach Gestalten auch gegen aussen vertreten. Bilder: zvg



zu bedienen. «Das hätte ich mir nie vorgestellt», meint Ursula augenzwinkernd.

Ein Herz für alle

Trotz ihrer Durchsetzungskraft hat es Ursula verstanden, ihr Team mit Herz und Empathie zu führen - das Wohlbefinden aller und eine gute Stimmung waren ihr sehr wichtig, wie auch der persönliche Austausch, der über die Vorstandsgruppe hinausging. Mit ihrer spontanen und unkomplizierten Art ist ihr dies stets leicht gefallen.

Dank Ursulas jahrelanger Lehrtätigkeit, die sie auch als Präsidentin von Lernwerk Bern beibehalten hatte, war sie stets am Puls der Zeit. Sie hat die neusten Themen auch im Verein eingebracht. Ihre persönlichen Highlights waren denn auch die Momente, in welchen sie die alltägliche Arbeit der Gestaltungslehrpersonen einer grösseren Öffentlichkeit vorstellen und damit verbunden auf die Wichtigkeit des Fachs aufmerksam machen konnte. Dies waren etwa die Aktion «Wollhammerrot», während welcher 3340 Postkarten von Schülerinnen und Schülern im Zentrum Paul Klee ausgestellt wurden. Grosse Aufmerksamkeit erfuhr auch das Projekt «TierArt» im Tierpark Dählhölzli.

Für Ursulas jahrzehntelange Arbeit und ihren Einsatz für das Fach Gestalten bedanken wir uns von ganzem Herzen und wünschen ihr auf dem weiteren Weg viel Freude, Befriedigung und Inspiration.

Vorstand «lernwerk bern»

Ursula Soppelsa sagt Adieu

Liebe Vereinsmitglieder

Nach 22 sehr spannenden, abwechslungsreichen und teilweise arbeitsvollen Lernwerk Jahren verabschiede ich mich von euch. Lernwerk war mir in all den Jahren eine Herzensangelegenheit und ich durfte in dieser Zeit viele spannende Geschäfte und Ereignisse mitprägen und gestalten. Nun steht für mich ein neuer Zeitabschnitt bevor und ich bin gespannt, welche Projekte auf mich zukommen und welche Träume ich noch verwirklichen kann. Euch allen wünsche ich von Herzen viele fröhliche Gestaltungsstunden, sei es mit Kindern, aber auch als persönliche Tankquelle. Und natürlich freue ich mich sehr über weitere Lernwerk-Begegnungen!

Es grüsst herzlich Ursula



Ursula Soppelsas Fäden reichten bis ins Bundeshaus und natürlich in die BKD – nicht nur anlässlich der «TierArt».

Bilder: zvg

Lehrreicher Einblick in das Gerberhandwerk

In Steffisburg steht eine der drei letzten Gerbereien in der Schweiz. Sie wird bereits in fünfter Generation geführt. Hier wird sogar die Haut von Stören gegerbt – auf verschiedenen, althergebrachten Maschinen.



Leder gerben in der Gerberei Steffisburg (v.l.n.r): Ob Lederresten oder Taschen, in der Gerberei Steffisburg stellt Jürg Zeller ganz verschiedene Lederprodukte her. In der alten Schmitte klang der Nachmittag dann bei Kaffee und Kuchen aus. Bilder: Simone Blaser

Ende Januar besuchte eine Gruppe von Lernwerk Bern die Gerberei Zeller. Das alte Gebäude steht mitten in einem Quartier in Steffisburg. Von aussen deutet nichts darauf hin, dass hier seit 1837 in der fünften Generation eine Gerberei geführt wird.

Jürg Zeller ist ausgebildeter Gerber und heutiger Geschäftsführer der Gerberei. Er führte die interessierten Teilnehmerinnen durch seinen Betrieb. Hier wird noch vollumfänglich pflanzlich und in traditioneller Art und Weise gegerbt. Der Betrieb ist einer der drei letzten derartigen Gerbereien in der Schweiz. Auch eine Gerberlehre wird nicht mehr angeboten. Die einzige europäische Ausbil-

dungsmöglichkeit besteht in Deutschland.

Mehrere Wochen Arbeit

Schritt für Schritt wurde die Gruppe durch das ganze Haus geführt. Jürg Zeller erklärte allen anschaulich den Herstellungsprozess und die dafür vorhandenen, althergebrachten Maschinen. Sämtliche Tierhäute und Felle werden hier verarbeitet, sogar die Haut der Störe. Der Aufwand dafür ist enorm. Bis ein Leder weiterverarbeitet werden kann, dauert es mehrere Wochen.

Alle waren beeindruckt ob des Aufwands und der Ursprünglichkeit des Handwerks und fühlten sich um einige

Jahrhunderte zurückversetzt. Zum Schluss führte Jürg Zeller noch alle in sein Fell- und Lederlager. Hier konnte man die Vielfaltigkeit der verschiedenen Leder sehen und auch die daraus gefertigten Artikel.

Zur Abrundung des Nachmittags, verweilten die Teilnehmerinnen dieses Events noch etwas im Café «Alte Schmitte» in Steffisburg und genossen auch hier das Ambiente eines traditionellen Handwerks.

Simone Blaser
simone.blaser@lernwerkbern.ch

Traditionelles Handwerk nochmals entdeckt

Das Angebot «Traditionelles Handwerk neu entdeckt – Besuch der Gerberei Zeller» von Lernwerk Bern ist auf reges Interesse gestossen (vgl. Text links). Aufgrund der grossen Nachfrage wiederholen wir diesen Event und geben so weiteren Interessierten die Möglichkeit in frühere Zeiten einzutauchen.

Möglichkeit zum Leder- und Fellkauf

Die Gerberei Zeller ist eine der drei einzigen, noch existierenden, ursprünglichen Gerbereien in der Schweiz. Sie wurde im Jahre 1837 gegründet und wird heute in der 5. Generation geführt. Es werden alle Arten von Leder verarbeitet und diese ausschliesslich mit pflanzlichen Gerbstoffen gegerbt. Nach einem ausführlichen Rundgang besteht die Möglichkeit, Leder und Felle zu kaufen. Abschliessend sitzen wir im Café «Alte Schmitte» bei einem hausgerösteten Kaffee zusammen und können uns im gemütlichen Ambiente einer Schmitte austauschen.

Simone Blaser
simone.blaser@lernwerkbern.ch



Die Produktion von Leder erfolgt nach alter Tradition.

Bild: Simone Blaser

Anmeldeinformationen:

Datum und Zeit: Mittwoch, 19. Juni 2024, 14.15 Uhr–16.15 Uhr
Ort: Gerberei Zeller,
Zelgstrasse 21, 3612 Steffisburg

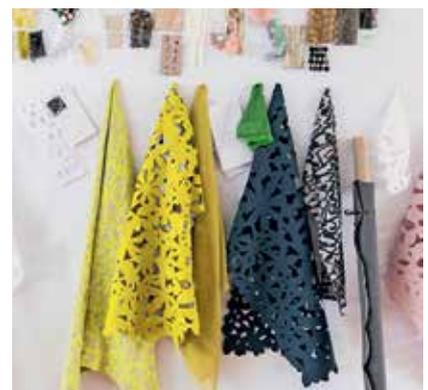
Kursnummer: 24.055
Kosten Mitglieder: 20.–
Kosten Nichtmitglieder: 40.–
Anmeldeschluss: 31. Mai 2024

Textile Leidenschaft in Langenthal

Wir tauchen ein in die Welt von Création Baumann und erleben Design auf einem Rundgang durch die Firma. Das Schweizer Traditionsunternehmen blickt auf eine 130-jährige Erfolgsgeschichte zurück. In den 1950er-Jahren wurde die erste künstlerisch gestaltete Kollektion lanciert und der heutige Firmenname «Création Baumann» geboren. Die Firma zeichnet sich durch das eigene Designatelier und die eigene Produktion aus und ist bis heute auch ihrem Hauptsitz treu geblieben. Während unseres Besuches schauen wir im Designatelier vorbei, durchlaufen die Produktion der Stoffe und erhalten einen Einblick in die Logistik. Begrüsst werden wir mit einem Kaffee und am Schluss bleibt Zeit um im Museum, Showroom und Shop zu stöbern.

Weitere Informationen erhältst du nach Anmeldeschluss.

Simone Blaser
simone.blaser@lernwerkbern.ch



Regionales Design mit internationaler Ausstrahlung: Création Baumann.

Bild: zvg

Anmeldeinformationen:

Datum und Zeit: Mittwoch, 11. September 2024, 14.00 Uhr–16.45 Uhr
Ort: Création Baumann AG, Bern-Zürich-Strasse 23, 4900 Langenthal

Kursnummer: 24.066
Kosten Mitglieder: 30.–
Kosten Nichtmitglieder: 50.–
Anmeldeschluss: 23. August 2024

Experimentelles Drucken mit Milchkartons

Laura Vidal ist Grafikerin und beschäftigt sich mit manuellen Druckverfahren. Sie zeigt in ihrem neusten Buch, wie einfach es ist, Milch- oder Saftkartons zum Drucken zu verwenden. So entstehen Notizbücher, Pflanzenmemorys und noch viel mehr.

Wie sich mit recycelten Getränkekartons und Alltagsmaterialien, mit oder ohne Druckpresse, eindrucksvolle Kunstwerke gestalten lassen, zeigt Laura Vidal in ihrem Buch «Experimentelles Drucken».

Es braucht nicht viel Platz dazu

«Die Druckgrafik ist eine aufregende künstlerische Technik, die viele Menschen fasziniert», schreibt Laura Vidal in ihrem Buch dazu. Doch glaubten manche, sie sei kompliziert, man brauche dazu viel Platz, viele Werkzeuge und teure Materialien, so dass sie es gar nicht erst versuchten. Dabei sei diese innovative Drucktechnik leicht zu Hause anzuwenden, umweltfreundlich und ohne professionelle Ausrüstung möglich.

Das Buch beginnt mit einer Einführung in die Druckgrafik und geht dann detailliert auf den Druckprozess und die benötigten Werkzeuge ein. Als Ausgangsmaterial dienen Milch- oder Saftkartons, in die das Motiv mit einfachen Gravierwerkzeugen wie beispielsweise Kugelschreibern, Messern oder Nägeln eingeritzt wird.

Von Hochdruck bis Blindprägung

Anschliessend werden verschiedene Drucktechniken Schritt für Schritt erklärt: Vom Hochdruck über Letterpress bis hin zur Blindprägung. Im zweiten Teil des Buches findet man eine Reihe von Projekten, die sowohl für Anfängerinnen und Anfänger als auch für erfahrene Künstlerinnen und Künstler geeignet sind. Eine Druckpresse kann dabei, wo nötig, durch eine Nudelmaschine ersetzt werden. Im Handumdrehen entstehen so geprägte Notizbücher, ein Pflanzen-Memory, Miniaturbilder, Briefumschläge und vieles mehr. Ausserdem zeigt die Autorin, wie man misslungene Drucke in Kunstwerke verwandelt.

«Experimentelles Drucken» ist ein Buch für alle, die ohne grossen Aufwand in die Druckgrafik einsteigen und damit experimentieren möchten. Und: Selbst erfahrene Druckgrafikerinnen und Druckgrafiker kommen laut Vidal beim Milchkartondruck auf ganz neue Ideen.

pd/Haupt Verlag



Ein Pflanzenmemory – erarbeitet mit dem Milchkartondruckverfahren Bilder: Laura Vidal

Zur Autorin

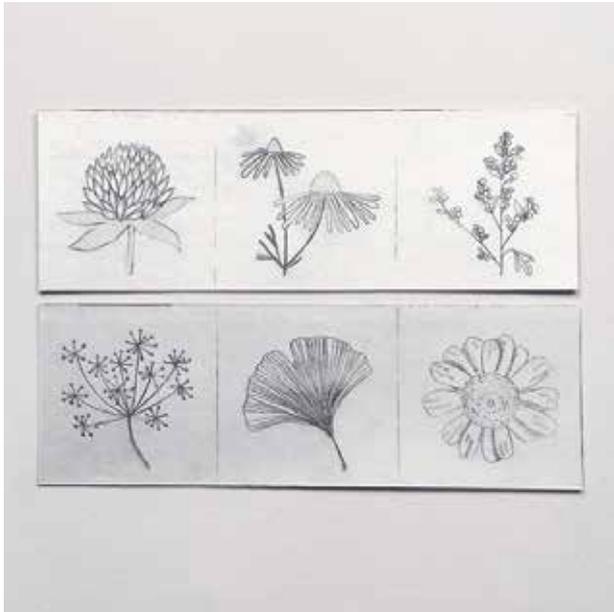
Laura Vidal ist freiberufliche Grafikerin, gestaltet Benutzeroberflächen für Softwareprodukte, beschäftigt sich aber auch mit manuellen Druckverfahren und allem, was mit Papier zu tun hat. Mit der Druckgrafik kam sie zum ersten Mal während ihrer Ausbildung in Berührung – und war davon so begeistert, dass sie einige Verfahren erlernte. Besonders interessant findet sie, dass diese Kunstform an der Schnittstelle zwischen Kunst und Technik angesiedelt ist. In ihrem Innsbrucker Atelier bietet Laura Vidal un-

ter anderem Kurse zum Drucken mit Milchkartons an.



«Experimentelles Drucken», Laura Vidal, Haupt Verlag, 144 Seiten, 28 Franken.

Schritt für Schritt zum Druckmemory



1. Fertigen Sie Zeichnungen von den Motiven Ihres Memory-Spiels an und übertragen Sie Ihre Entwürfe auf Milchkartonplatten. Achten Sie dabei auf die Größe: Die einzelnen Karten werden später auf 6 × 6 cm zugeschnitten.

2. Ritzen Sie die Motive mit einer Radiernadel in die Milchkartonplatten. Wenn Sie mehrere Motive nebeneinander auf einen Karton setzen, geht das Einfärben und Drucken schneller.



3. Schneiden Sie das Druckpapier etwas größer als die Druckplatten zu; die Spielkarten werden später zugeschnitten. Sie sollten ein dickes Papier wie Bristolkarton oder Graupappe verwenden. Das Druckpapier anfeuchten. Färben Sie dann die Platten ein, und drucken Sie jedes Motiv zweimal.

4. Schneiden Sie die Spielkarten auf 6 × 6 cm zu. Die Ecken nach Wunsch mit einem Eckenstanzer abrunden.

Und täglich gibt es Fragen

Lernwerk Bern hält die Kursadministration so schlank und einfach wie möglich. Trotzdem tauchen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Kurse immer wieder Fragen auf. Wir beantworten diese hiermit.

Ich möchte mich für einen Kurs anmelden, auf der Webseite von lernwerk bern erscheint er aber als ausgebucht. Was soll ich tun?

Sie können sich trotzdem anmelden und kommen auf eine Warteliste. Es kommt nämlich immer wieder vor, dass einzelne Plätze kurzfristig frei werden. In diesem Fall werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Warteliste angefragt, ob sie den frei werdenden Platz einnehmen möchten. Möglich ist zudem, dass ein Kurs verdoppelt wird, wenn genügend Anmeldungen eingehen und es für die Kursleitung machbar ist. Wer auf der Warteliste ist, wird in diesem Fall direkt angeschrieben, sobald ein zweiter Kurs termin zustande kommt.

Wie erfolgt die Aufnahme in einen Kurs?

Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen.

Weshalb erhalte ich die konkrete Kurseinladung erst vier bis sechs Wochen vor Kursbeginn?

Ist ein Kurs voll, verschicken unsere Administrationsverantwortlichen die Einladungen – manchmal bereits vor Anmeldeschluss. Oftmals füllen sich Kurse aber erst auf den Anmeldeschluss hin und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können somit auch erst dann eingeladen werden. Ein Kurs kann nur durchgeführt werden, wenn die Mindestzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreicht wird.

Kann ich mich auch noch kurzfristig für einen Kurs anmelden?

Damit Interessierte von unserem Angebot maximal profitieren können, haben wir die Anmeldeschlüsse angepasst und neu bei allen Kursen verlängert. So haben Lernwerkern und Lernwerkerinnen tatsächlich die Möglichkeit, sich auch noch etwas kurzfristiger anzumelden. Wir kommen damit einem Bedürfnis entgegen. Den Durchführungsentscheid für die Kurse fällt Lern-



Kann ich mich noch anmelden? In aller Regel: Ja!

Bild: Unsplash/Nick Morrison

werk Bern aber aus organisatorischen Gründen trotzdem vor Anmeldeschluss. Wer also unbedingt einen ausgeschriebenen Kurs besuchen möchte, meldet sich am besten immer so schnell wie möglich an, dies hilft bei der Planung.

Wass muss ich tun, wenn ich an einem Kurs nicht teilnehmen kann?

In diesem Fall bitte die Administration informieren. Oft kann jemand von der Warteliste nachrücken. Bis 6 Wochen vor Kursbeginn betragen die Abmeldegebühren 50 Franken. Bei kurzfristigeren Abmeldungen, Nichterscheinen oder lückenhaftem Kursbesuch werden das gesamte Kursgeld (respektive 120 Franken bei subventionierten Kursen) sowie die entstandenen Raum- und Materialkosten berechnet. Eine Ausnahme bildet ein Todesfall in der Familie. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Annullationskosten versichert werden können.

Weshalb muss ich eine Abmeldegebühr bezahlen?

Lernwerk Bern entstehen hohe, administrative Kosten für die An- und Abmeldung und die Suche nach einem

Ersatzteilnehmer oder einer Ersatzteilnehmerin. Im schlechtesten Fall muss Lernwerk Bern die Zusatzkosten für den nicht vollen Kurs tragen oder der Kurs kann wegen mangelnder Teilnehmerzahl plötzlich nicht durchgeführt werden. Eine Anmeldung ist deshalb immer verbindlich.

Was ist im Kursgeld enthalten?

Das Kursgeld wird von der Administration in Rechnung gestellt. Die Materialkosten werden nach Aufwand berechnet und Anteile an die Kursraummiete werden von den Kursleitungen direkt vor Ort eingezogen.

Weshalb finden die Events von Lernwerk Bern oft am Mittwochnachmittag oder am Wochenende statt?

Der Mittwochnachmittag oder auch der Samstag sind diejenigen Zeitfenster, die für den grössten Teil der Interessierten nicht durch Schulaktivitäten besetzt und deshalb gut organisierbar sind.

Vorstand Lernwerk Bern

Kursangebot

Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten

lernwerk
b e r n

Allgemeine Informationen

Workshops	Workshops	24
Bildnerisches Gestalten	Bildnerisches Gestalten	30
Textiles Gestalten	Textiles Gestalten	36
Technisches Gestalten	Technisches Gestalten	40

Kursanmeldung:
lernwerkbern.ch

lernwerk bern

Der Verein lernwerk bern setzt sich ganzheitlich für den Fachbereich Gestalten ein, fördert die freiwillige **Weiterbildung** von Lehrerinnen und Lehrern und leistet damit einen Beitrag zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, denen die Schule gewachsen sein muss.

Das durch die Bildungsdirektion des Kantons Bern subventionierte Weiterbildungsangebot wird durch einen Leistungsvertrag geregelt. Darüber hinaus bietet der Verein frei zugängliche Kurse für alle am Gestalten interessierten Personen an.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Verein berechtigt zum Besuch der Weiterbildungskurse und Anlässe von lernwerk bern und schliesst ein Abonnement der Fachzeitschrift mitgestalten ein. Der **Jahresbeitrag beträgt 50 Franken**. Die Mitgliedschaft beginnt mit erfolgter Einzahlung und dauert ein Jahr. Sie wird ohne schriftlichen Gegenbericht im Folgejahr automatisch erneuert.

Nichtmitgliedern wird für jeden Kurs eine Administrationsgebühr in Rechnung gestellt. Diese beträgt für subventionierte Kurse Fr. 50.– pro Kurs und bei nicht subventionierten Kursen sowie Workshops Fr. 5.– pro Kursstunde.



Angebot

Das Angebot des Vereins lernwerk bern umfasst Gestaltungskurse, Workshops, Beratungen im Bereich Gestalten, Hol-Kurse auf Anfrage sowie Events. Einmal jährlich werden die Mitglieder zu einer Hauptversammlung eingeladen. Das Kursprogramm wird laufend auf der Website **www.lernwerkbern.ch** aktua-

liert. Viermal jährlich erscheint das Fachmagazin mitgestalten mit den Kursangeboten sowie Reportagen, Porträts, Schulprojekten und Tipps rund um den Fachbereich Gestalten. Mit dem Magazin wird zudem das Plakat infopin an alle Schulhäuser im Kanton Bern verschickt.

Auskünfte zum Angebot erteilt die Administration von lernwerk bern unter 031 390 60 60 oder info@lernwerkbern.ch.

Subventionierte Kurse

Subventionierte Kurse nehmen Bezug zum Lehrplan 21, erfüllen alle Kriterien, die zwischen der Bildungsdirektion und lernwerk bern vereinbart worden sind, und richten sich ausschliesslich an Lehrpersonen.

Workshops kosten für Mitglieder pauschal 40, für Nichtmitglieder 60 Franken. Bei den übrigen subventionierten Angeboten bezahlen bernische Lehrpersonen kein Kursgeld. Materialkosten sowie Kursraummiete gehen zulasten der Teilnehmenden und sind direkt an die Kursleitung zu bezahlen. Ausserkantonale Lehrpersonen können subventionierte Kurse für 35 Franken pro Stunde besuchen, sofern noch Plätze frei sind.

Nicht subventionierte Kurse

Diese Kurse stehen allen Personen offen. Die Inhalte nehmen teilweise Bezug zum Lehrplan 21, zudem werden Umsetzungsmöglichkeiten im Schulbereich thematisiert. Das Angebot eignet sich aber auch gut für Mitarbeitende von Tageschulen oder sozialen Institutionen.

Bernische Lehrpersonen können sich das Kursgeld von der Bildungsdirektion rückerstatten lassen. Rückerstattungsgesuche können nach dem Kursbesuch beim kantonalen Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) eingereicht werden. Bedingung: Die Schulleitung bestätigt mit ihrer Unterschrift das dienstliche Interesse für die Teilnahme am persönlichen Weiterbildungskurs.

Informationen zur «Rückerstattung Weiterbildung» findest du auf der Website der Bildungsdirektion: www.bkd.be.ch

Anmeldung

Die Kursanmeldung erfolgt online unter www.lernwerkbern.ch oder an: Administration lernwerk bern, c/o KV Verband Bern, Schösslistrasse 29, 3008 Bern, info@lernwerkbern.ch, 031 390 60 60. Es sind keine provisorischen Anmeldungen möglich.

Eine Anmeldung ist verbindlich. Unfallversicherung oder Annulationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Bestätigung

Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen. Einen Monat vor Kursbeginn werden die Angemeldeten über die Durchführung des Kurses und die Aufnahme informiert.

Kursgeld

Das Kursgeld wird von der Administration in Rechnung gestellt. **Materialkosten nach Aufwand** und Anteile an die Kursraummiete werden von den Kursleitungen direkt vor Ort eingezogen.

Abmeldung

Abmeldungen per E-Mail (info@lernwerkbern.ch) oder schriftlich an: Administration lernwerk bern, c/o KV Verband Bern, Schösslistrasse 29, 3008 Bern. info@lernwerkbern.ch, 031 390 60 60.

Bis zum Ablauf der Anmeldefrist, 6 Wochen vor Kursbeginn, betragen die **Abmeldegebühren** Fr. 50.–. Bei kurzfristigeren Abmeldungen, Nichterscheinen oder lückenhaftem Kursbesuch werden das gesamte Kursgeld (resp. Fr. 120.– bei subventionierten Kursen) sowie die entstandenen Raum- und Materialkosten berechnet. Die Ausnahme bei einem Todesfall in der Familie. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Annulationskosten (z.B. wegen Krankheit) versichert werden können. Kontaktiere dazu deine Versicherung.

Weiterbildung an der PH

Weiterbildungen im Institut für Weiterbildung und Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Bern: Das aktuelle Kursprogramm findest du unter www.phbern.ch/weiterbildung

Workshops

Kosmos Klee

Wir wollen an diesem Nachmittag in Klees Welt eintauchen und uns von seinem Schaffen neu inspirieren lassen. Dabei probieren wir stets vor dem Hintergrund von Klees Arbeiten verschiedene Techniken aus, die sich beliebig abwandeln und neu interpretieren lassen. Natürlich darf ein kurzer Abstecher in Klees Kosmos in Form eines Ausstellungsbesuches nicht fehlen.



Kursnummer: 24.1539
Zyklus: alle
Kindermuseum Creaviva,
Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern
Mi, 14.8.2024, 13–17 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Katja Lang, Kulturvermittlerin
Anmeldeschluss: 27.7.2024



NEU: Furnier – Gestalte mit Holz

Furnierholz veredelt die Oberfläche eines weniger wertvollen Holzes. Die optische Vielfalt unserer verschiedenen Hölzer lädt zum Kombinieren ein. Mit den dünnen Holzblättern lassen sich wirkungsvolle Muster und Bilder gestalten. Mit einfachen Mitteln kannst du Dosen, Kisten und Schatullen herstellen. Oft lassen sich auch Materialien wie Kartonrohre und Holzabschnitte wiederverwenden.

Kursnummer: 24.1542
Zyklus: 2, 3
Schule Sonnenhof,
Jolimontstrasse 1,
3006 Bern
Sa, 8.6.2024, 9–13 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Materialgeld und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Simone Blaser, Fachlehrperson Gestalten
Anmeldeschluss: 21.5.2024



NEU: Gestalten mit Strickschnüren

Mit diversen einfachen Werkzeugen stellst du aus Wolle Strickschnüre her und experimentierst mit ihnen. Wie lassen sie sich weiterverarbeiten? Wie und womit können Flächen und dreidimensionale Formen gebildet werden? Anschliessend werden lustige, einzigartige Figuren entwickelt und umgesetzt. Mit vielen Inspirationen, Anleitungen, Bildern und Ideen für den Unterricht.

Kursnummer: 24.1540
Zyklen: 1, 2
Reuchenettestrasse 18,
2502 Biel
Mi, 21.8.2024,
14–18 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Fachlehrerin
Anmeldeschluss: 3.8.2024



NEU: Die Knüpfwerkstatt

Mit einfachen Knoten knüpfen wir lustige und brauchbare Alltagsgegenstände. Dabei verwenden wir die unterschiedlichsten Materialien, von Schnur über Seil bis hin zum Macramé Garn. In Werkstattarbeit erlernst du viele Grundknoten, die du in deinen Projekten individuell einsetzen kannst..

Kursnummer: 24.1532
Zyklen: 2, 3
Schulhaus Steindler,
Schulhausstrasse 1,
3800 Unterseen
Mi, 5.6.2024, 14–18 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Agathe Koenig, Fachlehrerin Gestalten, Erwachsenenbildnerin
Anmeldeschluss: 18.5.2024



Workshops

Leuchtobjekte mit LED-Modulen

LED-Module lassen sich in Gestaltungsaufgaben einfach einbauen: Sie werden mit Batterie oder Netzgerät betrieben. Im Workshop lernst du die Module kennen und anschliessend kannst du sie in ein Leuchtobjekt einbauen. Experimente und variable Umsetzungs-ideen zeigen auf, wie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe eigene Lösungen entwickeln können. Hinweise zu den Bezugsquellen runden den unterrichts-bezogenen Workshop ab.



Kursnummer: 24.1541
Zyklus: 2, 3
 Thalgutstrasse 31,
 3114 Wichtrach
 Mi, 12.6.2024,
 14–18 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Materialgeld und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Christoph Brandenberger,
 Primarlehrer, Erwachsenenbildner
Anmeldeschluss: 25.5.2024



NEU: Brasil!Brasil!

Im Herbst geht es im Zentrum Paul Klee um Brasiliens Künstlerinnen und Künstler des 20. Jahrhunderts. Im Atelier des Crea-viva nähern wir uns gestalterisch dem Schaffen dieser Zeit und experimentieren zu einzelnen Werken der Ausstellung. Natürlich gehört ein Abstecher in die Ausstellung mit dazu.

Kursnummer: 24.1543
Zyklen: alle
 Kindermuseum Creaviva,
 Zentrum Paul Klee
 Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern
 Mi, 20.11.2024, 13–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Katja Lang, Kulturvermittlerin
Anmeldeschluss: 2.11.2024



NEU: Weihnachtsworkshop – wir gestalten mit Gips und Pulpe

Du hast die Möglichkeit, mit Drahtgeflecht, Stoff, Gips und Pulpe Sterne, Engel, Kränze, Kerzenständer etc. zu modellieren und zu giessen. Im Workshop steht für eigenes Gestalten viel Raum zur Verfügung.

Kursnummer: 24.1544
Zyklen: alle
 3315 Bätterkinden
 Mi, 13.11.2024, 14–18 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 35.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Gabriella Affolter, Künstlerin, Kulturvermittlerin, Erwachsenenbildnerin
Anmeldeschluss: 26.10.2024



Nicht nur zur Weihnachtszeit

Engel sind immer gefragt, nicht nur zur Weihnachtszeit. Wir besticken einen bunten Untergrund mit einfachen Stichen. Als Vorlage dienen uns Engelzeichnungen von Kindern aller Altersstufen. So entstehen höchst individuelle Engelspersönlichkeiten. Wofür resp. für wen sie zuständig sind, bleibt Geheimnis der Stickerin und des Stickers.

Kursnummer: 24.1545
Zyklen: alle
 Stube im PROGR,
 Atelier 012,
 Waisenhausplatz 30, 3011 Bern 18 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 35.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Barbara Monteiro Lehrerin
 Gestalten, Kunsttherapeutin, Erwachsenenbildnerin
Anmeldeschluss: 12.11.2024



Workshops

NEU: Moodboards erstellen

Eine inspirierende Gestaltung für ein Moodboard ist unverzichtbar. Wir lernen, wie Fotos, Karten, Zeichnungen, Bilder und Ideen zu einem aussagekräftigen Moodboard arrangieren werden können. Was ist ein Moodboard was gehört darauf und welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Wir sammeln Ideen, wie du das Moodboard zielführend im Gestaltungsunterricht einsetzen kannst.



Kursnummer: 24.1546
Zyklen: 3
Schulhaus Steindler,
Schulhausstrasse 1, 3800 Unterseen
Mi, 11.9.2024, 14–18 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Agathe Koenig, Fachlehrerin Gestalten, Erwachsenenbildnerin
Anmeldeschluss: 24.8.2024



NEU: Oh du schöner Tannenbaum

Erhalte verschiedene Anregungen für eine Doppellektion, zum Thema Weihnachten. Dabei steht das Schmücken des Tannenbaums im Vordergrund. Sei es selbst gemachte Anhänger, Dip dye Kerzen oder Lichterketten, lasse dich von der Vielfalt an Ideen überraschen..

Kursnummer: 24.1547
Zyklen: 2, 3
Nägelgasse 3, 3011 Bern
Sa, 23.11.2024, 9–13 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Lydia Beerhalter, Bekleidungsgestalterin Fachrichtung Damenbekleidung, Lehrperson Sek 1
Anmeldeschluss: 5.11.2024



NEU: Eingebannt! Bilder auf Keramik

Du überträgst dein Bild, selbst gezeichnet oder eine gefundene Vorlage oder ein Foto, mit Keramik-Farben auf ein frisch geformtes Tonobjekt. Es kann z.B. eine Schale oder Vase daraus entstehen. Fotos müssen am Computer vorbearbeitet werden («posterize»), z.B. mit Photoshop oder Paint.net*. *gratis. Mitbringen: dein zu druckendes Bild, für Fotos auch deinen Computer..

Kursnummer: 24.1548
Zyklen: 2, 3
Atelier Briner King
Gerbegraben 4, 3110 Münsingen
Mi, 18.9.2024, 14–18 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 25.– (Brennen nicht inbegriffen)
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Brigitta Briner King, Keramikerin, Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 31.8.2024



Spielbox

Die Spielbox beinhaltet eine Vielzahl von Verfahren in der Holzbearbeitung. Zuerst wird die Kiste hergestellt. Dann wählen die Schüler:innen aus einer Ideensammlung Spiele aus, kombinieren und entwickeln neue Ideen, bis ihre Kiste gefüllt ist mit ihren eigenen Spielideen. Im Workshop kannst du eine Spielkiste herstellen und die Spielsammlung kennenlernen und erproben..

Kursnummer: 24.1549
Zyklen: 2
Thalgutstrasse 31,
3114 Wichtrach
Mi, 28.8.2024, 14–18 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Christoph Brandenberger, Primarlehrer, Erwachsenenbildner
Anmeldeschluss: 10.8.2024



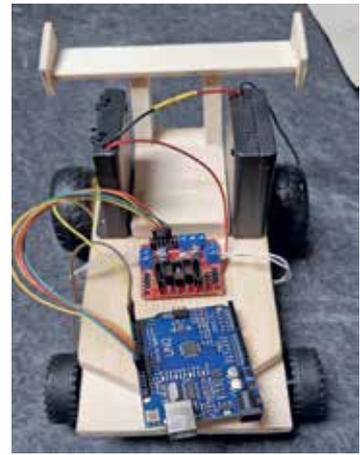
Workshops

NEU: Einstieg in die Welt von Arduino

Tauche ein in die Welt von Arduino! In diesem Kurs erhältst du eine grundlegende Einführung in die Arduino-Umgebung. Vorerfahrungen sind keine vonnöten. Neben dem Programmieren lernst du einige elektronische Bauteile kennen und wie du diese zusammen mit dem Arduino in Projekte für den Unterricht einbinden kannst.



Kursnummer: 24.1550
Zyklus: 3
Fabrikstrasse 8,
3012 Bern
Sa, 9.11.2024, 9–13 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen!
Material und Raum: Fr. 35.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Jan Bitsch,
Multimediaelektroniker,
Lehrer
Anmeldeschluss: 22.8.2024



Plotten für Plottende

Du plottest bereits fleissig in der Schule, möchtest aber noch einen vertieften Einblick in die Software «Silhouette Studio» und Tipps & Tricks beim Einstellen der Schnitttiefen erhalten – dann hast du in diesem Kurs Gelegenheit dazu. Ausserdem dient der Kurs zum Austausch von Erfahrungen und Entwickeln neuer Unterrichtsideen. Eigenen Laptop und evtl. Plotter mitbringen (**nicht als Einsteigerkurs geeignet**).

Kursnummer: 24.712
Zyklus: 2, 3
Schule Oberstufenzentrum Stockhorn
Stockhornstrasse 8, 3510 Konolfingen
Mi, 12.6.2022 14–18.30 Uhr
**Bernische Lehrpersonen können Kurs-
geld bei BKD zurückfordern!**
Material und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld: Fr. 150.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 170.–
Kursleitung: Samuel Jäggi, Gestaltungs-
lehrer, Dozent MI
Anmeldeschluss: 24.5.2024



Pixelbilder fassbar machen

Digitale Techniken nutzen und Lieblingsmotive in Pixelbilder umwandeln. In diesem Workshop lernst du, mit einem kostenlosen Programm Pixelbilder zu erstellen und gestalterisch umzusetzen. Du arbeitest mit Kunststoff, Mosaiksteinen oder Papier oder strickst, knüpfst, stickst oder häkelst. Schon bald gestalten die Pixelbilder alle möglichen Orte wie Turnplatzzäune, Abfalleimer oder Bücher.

Kursnummer: 24.711
Zyklus: 2, 3, HP, TS
Primarschule Schlossmatt
Grunerstr. 7, 3400 Burgdorf
Sa, 15.6.2024, 9–15.30 Uhr
**Bernische Lehrpersonen können Kurs-
geld bei BKD zurückfordern!**
Material und Raum: Fr. 45.–
Kursgeld: Fr. 160.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 190.–
Kursleitung: Rahel Kull, Lehrkraft Gestal-
ten/MI
Anmeldeschluss: 28.5.2024



NEU: Fliegsachen

Mit einem minimalen Materialbuffet schneiden, kleben und falten wir alles, was fliegt, schwebt und gleitet. Lass Dich überraschen, was da auf Dich zufliegt – nicht nur Papierflugzeuge schaffen das.

Kursnummer: 24. 713
Zyklen: 1, HP, TS
Schönguet, Bernstrasse 91b
3322 Schönbühl-Urtenen
Mi, 28.8.24, 14–18.30 Uhr
**Bernische Lehrpersonen können Kurs-
geld bei BKD zurückfordern.**
Material und Raum: Fr. 35.–
Kursgeld: Fr.120.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 140.–
Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin
TTG
Anmeldeschluss: 9.8.2024



Workshops

NEU: Sammelfächer in Buchform

Der Workshop weckt die Lust, mehr als 20 Gewebefarben aus unserem Atelier zu kombinieren, um dabei Schritt für Schritt und Falz für Falz zum Wunsch-Fächer in einem klassischen Einband zu gelangen. Format des Sammelfächers: ca. 19 x 13 Zentimeter. Ich vermittele dir das nötige Know-How, damit du dich in Zukunft an anderen Formaten versuchen kannst, abgestimmt auf den individuellen Bedarf.

Kursnummer: 24.714
Zyklus: 3
 Kulturwerkstatt Papier, Dammstrasse 62
 3400 Burgdorf
 Sa, 12.10.2024, 13–19 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Materialgeld und Raum: Fr. 35.–
Kursgeld: Fr.190.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Kursleitung: : Benedicta Feraudi, Kulturpädagogin, Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 24.9.2024



NEU: Weihnachtsideen – Kiste

Nach diesem Workshop ist deine Adventszeit schon geplant! Mit Glitzer und Zauber entführen wir dich mit einer vielseitigen Werkstatt in die Advents- und Weihnachtszeit: Dekoration, Geschenkideen, Klimbim... Wir geben dir unzählige Ideen mit und es bleibt genug Zeit, um eigene Beispiele zu erarbeiten, so dass du deine Werke gleich in den Unterricht tragen kannst.

Kursnummer: 24.715
Zyklus: 1, 2
 Schulhaus Hondrich, Aeschstrasse 2
 3702 Hondrich
 Mi, 18.9.2024, 14–18.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Materialgeld und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 125.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 145.–
Kursleitung: Sandra Anneler, Monika Germann, Lehrerinnen Gestalten
Anmeldeschluss: 30.8.2024



NEU: «Journaling» – Tagebuch mal anders

Du gestaltest einerseits kleine visuelle Gedankenbücher zum Festhalten besonderer Momente, Ideen, Reiseerlebnisse oder Lerninhalte und andererseits ein «Junk Journal» aus einem alten Buch. Wir arbeiten mit Mixed-Media-Verfahren: Malen, kleben, schablonieren, stempeln. Lass dich vom Material inspirieren, experimentiere damit und erarbeite deine ganz persönlichen Journals.

Kursnummer: 24.716
Zyklus: 1, 2, 3, HP, TS
 Sekundarstufe I
 Alpenstrasse 23, 3800 Interlaken
 Sa, 9.11.2024, 9.15–16.15 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Materialgeld und Raum: Fr. 33.–
Kursgeld: Fr. 180.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 210.–
Kursleitung: Caroline Geringer, Lehrperson Zyklus 1
Anmeldeschluss: 22.10.2024



NEU: Mein Symbolschmuck aus der Natur

Wir beschäftigen uns mit kraftvollen Symbolen und suchen sie in der Natur. Welches passt zu dir? Drucke die Struktur eines Symbols mit Silver Clay ab und gestalte deinen ganz persönlichen Schmuck aus. Lerne dabei verschiedene Techniken zum Material kennen und hole dir Ideen zum Symbolisieren.

Kursnummer: 24.717
Zyklus: 1, 2, 3, HP, TS
 Atelier naturinsilber
 Brunniweg 12 a, 3752 Wimmis
 Sa, 14.9.2024, 8.30–14 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Materialgeld und Raum: Fr. 75.–
Kursgeld: Fr. 228.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 253.–
Kursleitung: Franziska von Känel, Kindergärtnerin
Anmeldeschluss: 27.8.2024



Workshops

NEU: Emoji-Kissen

Applikationen von Hand genäht: Gestalte ein eigenes oder bekanntes Emoji auf dein Kissen. Erlebe dabei die meditative Wirkung beim Handnähen. Die Arbeit mit der detaillierten Anleitung von textrem! ermöglicht einen Perspektivenwechsel – schlüpfe für einmal in die Rolle deiner Schülerinnen und Schüler und arbeite in deinem eigenen Tempo.

Kursnummer: 24.720
Zyklus: 2, 3, HP, TS
 Arpagaus textil, Südstrasse 3
 3110 Münsingen
 Sa, 2.11.2024, 9.30–14 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Materialgeld und Raum: Fr. 45.–
Kursgeld: Fr. 133.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 153.–
Kursleitung: Irene Wernli, Lehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 15.10.2024



Geschenkpapier und Karten

Mit Flüssigprodukten und Kreiden gestalten wir Geschenkpapiere und Karten. Dabei kommen verschiedene Papiere zum Einsatz und es werden diverse Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt. Sicher werden auch deine Schüler und Schülerinnen mit Begeisterung ans Werk gehen..

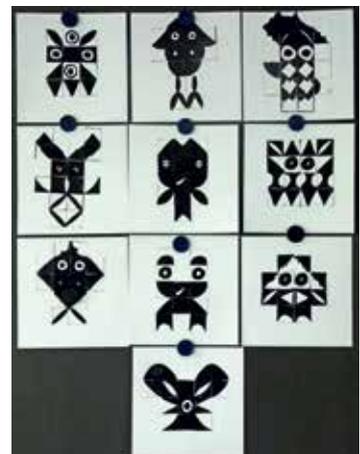
Kursnummer: 24.718
Zyklus: 1, 2, 3
 Campus Muristalden
 Muristrasse 8, 3006 Bern
 Mi, 6.11.2024, 14–17.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Materialgeld und Raum: Fr. 0.–
Kursgeld: Fr. 55.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 70.–
Kursleitung: Petra Silvant, Schulungsleiterin Caran d'ache
Anmeldeschluss: 18.10.2024



Schwarz-Weiss-Werkstatt

Wir bieten dir eine breite Auswahl an Unterrichtsideen zum Thema Schwarz-Weiss. Aus verschiedenen Verfahren und Themen wie Collage, Stempel, Tusche, Ornamente und anderen kannst du Unterrichtsaufgaben nach deinen Bedürfnissen zusammenstellen.

Kursnummer: 24.719
Zyklen: 2, 3
 Schule Liebefeld Steinhölzli
 Hildegardstrasse 19-25, 3097 Köniz
 Sa, 2.11.2024, 9–13.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Material und Raum: Fr. 10.–
Kursgeld: Fr. 140.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 160.–
Kursleitung: Annik Flühmann, Simone Kuhn, Gestaltungslehrerinnen
Anmeldeschluss: 15.10.2024



BG

Druckfrisch

Erlebe die schwarze Kunst farbig und vielseitig. Die Kraft von Kinderhänden reicht aus, um wunderbare Drucke zu erstellen. Im Kurs erweiterst du dein Wissen über alte und neue Drucktechniken und erhältst Tipps zu Material und Unterrichtsorganisation. Mit den vielen Umsetzungsideen macht das Drucken Lehrpersonen und Kindern gleichermaßen Spass.

Kursnummer: 24.101
Zyklus: 1, 2
 Hinterkappelen, 12 Stunden
 Sa, 7.9.2024, 9–17 Uhr
 Sa, 23.11.2024, 9–17 Uhr
[Nur für bernische Lehrpersonen.](#)
Materialgeld und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Bettina Waber-Lory, Primarlehrerin, Ausbilderin FA, Franziska Weber Herrmann, Gestaltungslehrerin, Kindergärtnerin, Ausbilderin FA
Anmeldeschluss: 20.8.2024



BG

Malen wie in der Steinzeit

Farben selber anreiben und Malen mit Hand und Mund wie die ersten Menschen. Wir lernen die historischen Techniken der Höhlenmalerei hautnah in der Kiesgrube in Lyss kennen. Mit Motiven und Figuren aus dieser Epoche erproben wir die Umsetzung im Unterricht und erfahren mit Dok-Filmen die neusten Forschungsergebnisse aus dieser Zeit..

Kursnummer: 24.106

Zyklen: alle
Lyss, 6 Stunden
Sa, 1.6.2024, 10–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 85.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Daniel Rohrbach, Lehrer für bildnerisches Gestalten

Anmeldeschluss: 14.5.2024



NEU: Von Fledermäusen und Nachtgespenstern

Neues aus der Farbkiste: Mit Stift und Pinsel malen wir die Schattenmonster der Nacht und zeichnen das geheimnisvolle Licht in der Dunkelheit. Wir entdecken allerhand Nachttiere und wecken mit Bilderbüchern und Geschichten spielerisch-kreative Zugänge fürs Malen und Zeichnen im 1. und 2. Zyklus. Mit einer Fülle von vielfältigen und praxisorientierten Gestaltungsideen begleiten wir dich durch das erste Semester.

Kursnummer: 24.109

Zyklen: 1, 2
Hinterkappelen, 15 Stunden
Fr, 30.8., 13.9., 1.11., 22.11., 13.12.24,
17.30–21 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 25.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Bettina Waber-Lory, Franziska Weber Herrmann, Lehrerinnen

Anmeldeschluss: 12.8.2024



Street Art – vom Graffiti zu Kunst am Bau

Streetart heisst nicht nur Graffiti sprayen. Das Umfeld lässt sich auch mit Papier, Kleister, Klebeband, Kreiden und Schaumstoffrollen gestalten. Wer mit offenen Augen durchs Treppenhaus oder Quartier geht, findet die schönsten Schauplätze, um gestalterisch eine Spur zu hinterlassen. In diesem Kurs lernst du unterschiedliche Streetart-Techniken kennen und wendest sie an.

Kursnummer: 24.117

Zyklen: 2, 3
Kiesen, 9 Stunden,
Fr, 30.8.2024, 17–20.30 Uhr,
Sa, 31.8.2024, 8.30–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Sandro Fiscalini, Karikaturist, Lehrer für Bildnerisches Gestalten

Anmeldeschluss: 12.8.2024



Pinsel, Farbe, iPad

Verschiedene Künstlerinnen und Künstler begleiten dich beim Einsatz von analogen und digitalen Werkzeugen im BG. Du lernst mit einfachen, praktischen Gestaltungsbeispielen das iPad im BG-Unterricht einzusetzen. Du machst analoge und digitale Erfahrungen, zeichnest, malst, fotografierst, gestaltest... iPads stehen dir zur Verfügung.

Kursnummer: 24.110

Zyklen: 1, 2
Burgdorf,
4 Stunden
Sa, 16.11.2024,
9–13.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 25.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Ursula Bärtschi, Lehrerin

Anmeldeschluss: 29.10.2024



NEU: Grossflächige Klassenmalerei

Als Klasse zusammen ein wirkungsvolles Bild realisieren, macht Spass. Alle leisten ihren Beitrag zum grossen Ganzen. Je nach gewähltem Schwerpunkt werden dabei wichtige Aspekte der Malerei stufengerecht thematisiert und geübt: Farbmischen mit den Primärfarben, optische Mischung, Pinselduktus, genaues Nachmischen, Rastern, aufmerksames Beobachten und Kunstbetrachtung.

Kursnummer: 24.116

Zyklen: 2, 3

Bern,

6 Stunden

Sa, 26.10.2024, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 15.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Urs Wenger,

Fachlehrer TTG, BG

Anmeldeschluss: 8.10.2024



Kunstgeschichten

Alle lieben Geschichten und Skandale. Wir begegnen Künstlerinnen, Künstlern und Werken, die provozierten, den Weg ebneten oder sich zwischen Genie und Wahnsinn bewegten. Du setzt Kunstgeschichte gestalterisch um.

Kursnummer: 24.112

Zyklen: 2, 3

Bern,

6 Stunden

Sa, 9.11. 2024, 9–16 Uhr

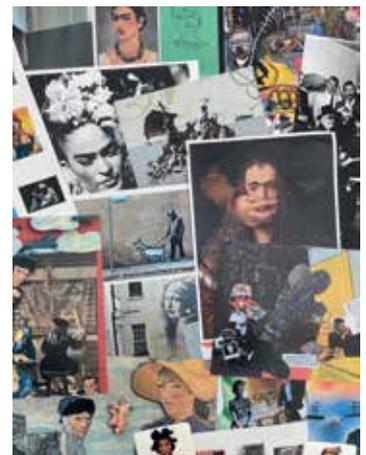
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 15.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Simone Wenger, Fachlehrerin BG

Anmeldeschluss: 22.10.2024



NEU: Zeichnen mit der Schere

Zeichnen mit der Schere geht immer, bietet eine willkommene Abwechslung und eröffnet unzählige Möglichkeiten für bildnerisches und textiles Gestalten. Wir lassen uns von der Kunst von Henri Matisse und Hannah Höch inspirieren. Du gestaltest mit Papieren und Stoffen, Schere, Leim, Nadel und Faden wirkungsvolle kleine Bildwelten. Du erhältst viele Ideen für deinen Unterricht.

Kursnummer: 24.113

Zyklen: 1, 2, HP

Bätterkinden,

6 Stunden

Sa, 23.11. 2024, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 40.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Béatrice Bader, visuelle

Kunstschaaffende, Lehrerin Gestalten

Anmeldeschluss: 5.11.2024



Das Skizzenbuch als Portfolio

Das Skizzenbuch steht als wichtiges Symbol für die künstlerische Entwicklung und dokumentiert eindrücklich kreative Prozesse, Erfahrungen und Lebenswelten. Der Kurs beinhaltet praktische Tipps und Tricks im Umgang mit dem Skizzenbuch, Gestaltung und Layout, stilistische Ausdrucksmittel sowie Material und Verfahren und Einsatzmöglichkeiten als Portfolio.

Kursnummer: 24.114

Zyklen: 2, 3

Kaufdorf,

8 Stunden

Mi, 16.10, 23.10.2024, 14–18.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Gabriela Grossniklaus, Er-

wachsenenbildnerin, Kunstschaaffende

Anmeldeschluss: 28.9.2024



BG

Perspektive und Raum

Perspektiven und Räume zeichnend plausibel machen. Als BG-Thema ist dies notwendig und wichtig für die Malerei. Wie schaffe ich es als Lehrperson, die wichtigsten Raumdarstellungen einfach und klar zu vermitteln? Praktischer Lehrgang mit erprobten Beispielen aus dem Unterricht.



Kursnummer: 24.115

Zyklen: 2, 3

Bern,

6 Stunden

Sa, 2.11.2024, 10–17 Uhr

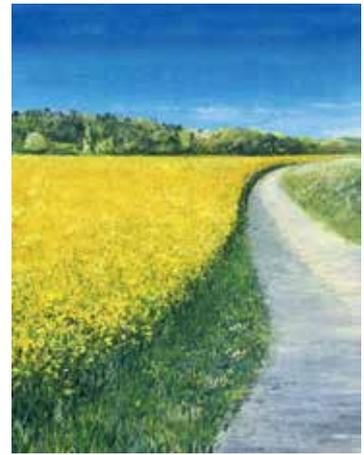
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 35.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Daniel Rohrbach, Lehrer für bildnerische Gestaltung

Anmeldeschluss: 15.10.2024



Ölpastell – einfache Stilleben malen

Wir verwischen die butterweichen Ölpastelle zu bunten und lebendigen Farbflächen und erleben so eine direkte und haptische Art von «trockener Malerei» ohne weitere Hilfsmittel. Unsere Motive sind einfache Stilleben und Blumen mit und ohne Tiefenwirkung. In diesem Kompaktkurs erwirbst du sämtliche Grundlagen für einen bereichernden Einsatz von Ölpastellen in deinem Unterricht.

Kursnummer: 24.411

Zyklen: 1, 2, 3

Stettlen,

6 Stunden

Sa, 31.8.2024, 9–16.30 Uh

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

Material und Raum: Fr. 10.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 160.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 190.–

Kursleitung: Adrian Weber
Schulungsleiter

Anmeldeschluss: 13.8.2024



Pop Art

Die verführerische Welt der Pop Art mit ihrer Optik, ihren Bildsprachen, Motiven, überraschenden Materialien und knalligen Farben ist eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Die Impulse werden wir experimentell und je nach Interesse mit verschiedenen Verfahren weiterentwickeln und zum Ausdruck bringen: Zeichnung, Malerei, Collage, Objet-Trouvé, manueller Transferdruck und Objektkunst.

Kursnummer: 24.409

Zyklen: 2, 3

Biel,

6 Stunden

Sa, 26.10.2024, 9–16 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

Material und Raum: Fr. 50.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin,
Dozentin, Fachlehrerin Gestalten

Anmeldeschluss: 8.10.2024



Kunstgesülze

Wir machen Kunst. Nicht gerade auf Sülze, aber auf Gelatine oder der Gelliplate. Darauf entstehen wunderbare Monotypien, die sich weiter bearbeiten lassen. Das Verfahren begeistert Klein und Gross, ist einfach in der Handhabung und sorgt garantiert für Wow-Effekte. Wir drucken auf verschiedenen Papieren und spielen mit Farbe und Formen. Bestens geeignet zur Verwertung von Papierabfall.

Kursnummer: 24.410

Zyklen: alle

Bern,

6 Stunden

Sa, 19.10.2024, 9–16 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

Material und Raum: Fr. 35.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin
Gestalten/Kunsttherapeutin

Anmeldeschluss: 1.10.2024



Kunterbunte Landschaften

Wir setzen uns auf vielfältige Weise mit der Landschaftsmalerei auseinander. Ein Blick in die Kunstgeschichte und in Werke bekannter Künstler und Künstlerinnen bieten eine Fülle an Inspiration für die bildhafte, künstlerische Wiedergabe von Naturlandschaften. Mit verschiedenen Verfahren und Materialien gestalten wir ganz praktisch eigene Kompositionen und Unterrichtsbeispiele..



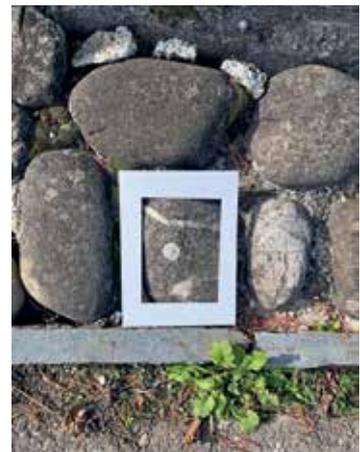
Kursnummer: 24.416
Zyklen: 1, 2, 3, TS
 Bern, 6 Stunden
 Sa, 19.10.2024, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 35.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 168.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 198.–
Kursleitung: Simone Hauck, Kursleiterin für Bildnerisches Gestalten, Primarlehrerin, Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 1.10.2024



Kreativ? Kreativ!

«Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann» (Francis Picabia). Zündende Ideen fallen nicht aus den Wolken! Kreativität kann gelernt und gefördert werden. Du bekommst Einblick in die Entstehung des Kreativitätsbegriffes, lernst verschiedene Kreativitätstechniken und Bildfindungsstrategien kennen und kannst sie gezielt einsetzen und praktisch anwenden.

Kursnummer: 24.419
Zyklen: 1, 2, 3, HP, TS
 Kaufdorf, 6 Stunden
 Sa, 23.11.2024, 9.30–16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 45.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 193.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 223.–
Kursleitung: Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 19.11.2024



Collage: Auf Überraschungen gefasst sein

Wir spekulieren mit eingefärbten Papieren auf den Zufall und kleben Tiere wie Eric Carle. Wir zerreißen unsere Bilder und fangen mit den Schnippseln neu an wie Lee Krassner. Wir sammeln Bilder und Schriften und kleben Schichten zu Geschichten wie Hannah Höch. Wir lassen uns mutig auf Überraschungen ein.

Kursnummer: 24.421
Zyklen: 1, 2
 Hinterkappelen, 3 Stunden
 Fr, 2.11. 2024, 17.30 bis 21 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 10.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 115.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 130.–
Kursleitung: Bettina Waber, Primarlehrerin, Franziska Weber, Gestaltungslehrerin
Anmeldeschluss: 15.10.2024



Urban Sketching – Tipps und Tricks

Ziel des Urban Sketching ist es, die unmittelbare Umgebung zu Hause oder unterwegs zeichnerisch abzubilden und festzuhalten, vorzugsweise direkt vor Ort und nicht nach Fotos. Gefragt ist keineswegs das perfekte Abbild, sondern eine frische und lebendige Erinnerung, gesammelt in einem Skizzenbuch. Die ideale Möglichkeit, eine Landschulwoche oder Exkursion zu dokumentieren.

Kursnummer: 24.417
Zyklen: 2, 3
 Kaufdorf 6 Stunden
 Sa, 14.9.2024, 9.30–16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 45.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 193.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 223.–
Kursleitung: Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 27.8.2024



Spiel mit Gesicht und Maske

Kinder lieben es, sich zu verkleiden – mit einer Maske wird die neue Identität komplett. Du zeichnest und montierst Gesichter zu Collagen und gibst durch-Modellieren und Abformen mit Zeitung, Larvenpapier oder Gips einem Wesen oder Gefühl deinen künstlerischen Ausdruck. Du beschäftigst dich mit dem kulturhistorischen Reichtum von Masken und baust Deine eigene.



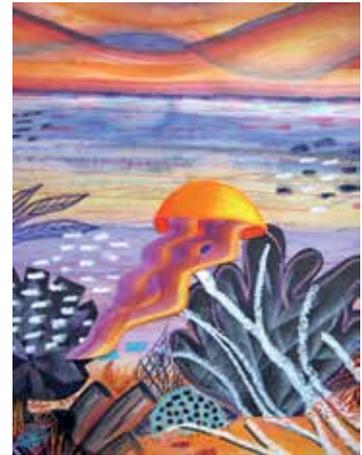
Kursnummer: 24.418
Zyklen: 1, 2, HP, TS
Bern, 9 Stunden
Mi, 18.9.2024, 14–18 Uhr; Sa, 2.11.2024, 9.30–16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 35.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 220.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 265.–
Kursleitung: Kathrin Fröhlin, Lehrerin, Künstlerin, Kunstvermittlerin
Anmeldeschluss: 30.8.2024



NEU: Unterwasserwelt

Wir tauchen ab! Erprobe viele verschiedene Mal- und Zeichentechniken und gestalte in den Lieblingsfarben eine Unterwasserlandschaft mit einer Fülle an Korallen und Fischen. Erstaunlich, wie einfach das geht. Dabei lernst du die verschiedenen Anwendungen der wasserfesten und -vermalbaren Neocolor und Filzstifte kennen und neu kombinieren.

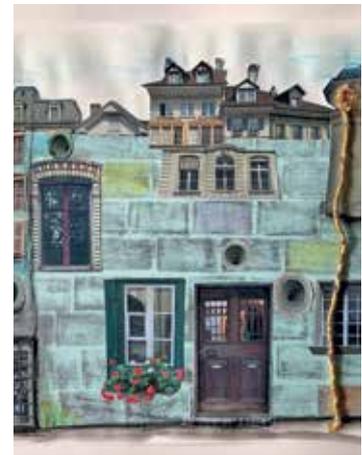
Kursnummer: 24.420
Zyklen: 1, 2, 3, HP, TS
Bern,
3 Stunden
Mi, 28.8.2024, 14–17.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 0.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 55.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 75.–
Kursleitung: Petra Silvant, Schulungsleiterin Caran d'Ache
Anmeldeschluss: 9.8.2024



NEU: Und wo wohnst du?

Wie ist dein Haus gebaut? Hat es viele kleine Fenster? Ragt es hoch in den Himmel oder gibt es nur einen Stock? Wachsen Blumen auf dem Dach? Wir betrachten verschiedene Bauwerke und lassen uns inspirieren. Du kannst skizzieren, zeichnen, durchpausen, malen, drucken, collagieren, falten... und dabei deine eigenen Traumhäuser und Unterrichtsideen entstehen lassen.

Kursnummer: 24.422
Zyklen: 1, HP, TS
Bern,
3 Stunden
Mi, 11.9.2024, 14-17.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 10.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 100.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 115.–
Kursleitung: Simone Kleeb, Lehrperson Kindergarten und Gestalten
Anmeldeschluss: 23.8.2024



Tex

Hype Overlock

Aus einem einfachen Schnitt ein Shirt-Design entwickeln. Die Overlockmaschine soweit im Griff haben, dass du mit deinen Teens ein trendiges, stilvolles Oberteil schneiden kannst. Die Overlockmaschine rationell im Nähhandwerk einsetzen können. Die industrielle Trikotverarbeitung mit dehnbaren Nähten kennenlernen, dabei ein tolles Resultat erhalten und Freude an einem hypen Teil haben!



Kursnummer: 24.212

Zyklen: 2, 3
Oberbottigen, 9 Stunden
Fr, 6.9.2024, 17.30–21 Uhr
Sa, 7.9.2024, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 55.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin, Fashiondesignerin

Anmeldeschluss: 19.8.2024



Nähen im Zyklus 2: print it – wear it!

Du bist neu an der Mittelstufe tätig, möchtest mehr Sicherheit an der Nähmaschine gewinnen und deine Vorhaben nach dem Lehrplan 21 und der Stufe angepasst vorbereiten? Dann ist dieser Kurs genau für dich! Wir entwickeln spannende Aufgaben aus verschiedenen Themenfeldern und brauchen vor allem gebrauchte Textilien für die Umsetzung. Zudem pepen wir die Objekte mit Blockprint auf.

Kursnummer: 24.204

Zyklen: 2, 3
Münsingen,
12 Stunden
Sa 12./26.10.2024, 9-16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 55.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Anita Leuenberger, Ursula Soppelsa, Fachlehrerinnen TTG

Anmeldeschluss: 26.9.2024



Bildweben

Nach dem Einstieg in die Grundlagen des Bildwebens und der Sichtung des reichhaltigen Anschauungsmaterials weben wir ein Bild auf dem Schulwebrahmen nach einem freien Thema. Wir erkunden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten und Verfahren (Gobelin, Kelim, Einlegen, Formen weben usw.). Ausserdem experimentieren wir mit improvisierten Webgeräten und aussergewöhnlichen Materialien.

Kursnummer: 24.210

Zyklen: 1, 2
Biel,
9 Stunden
Mi, 13./20.11.2024, 14–18.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 60.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Fachlehrerin Gestalten

Anmeldeschluss: 16.4.2024



Maschen über Maschen

Möchtest du deine Häkel- sowie Strickfertigkeiten weiter trainieren und vertiefen? Ich zeige dir Experimente und Materialanalysen, Beurteilungs- und Dokumentationsmöglichkeiten, Kontexte, verschiedene Fehlerquellen anhand von Beispielen sowie viele Unterrichtsideen zu den verschiedenen Themenfeldern. Du entscheidest, worauf du deinen Fokus legst und welche Ideen du direkt umsetzen willst.

Kursnummer: 24.213

Zyklen: 2
Worb, 9 Stunden
Fr, 25.10.2024, 18–20 Uhr
Sa, 26.10.2024, 9–17.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 62.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Melanie Kreuzer, Oberstufenlehrerin TTG

Anmeldeschluss: 7.10.2024



NEU: Mode und Identität

Kleidung und Accessoires schützen und drücken Persönlichkeit aus. Andere Menschen werden wahrgenommen und gemustert. Im Kurs thematisieren wir die Wirkung von Kleidung, entwerfen ein persönliches Textil und setzen dies um. Wir entwickeln Aufgaben zur Persönlichkeitswahrnehmung unter Einbezug von Kleidung und zur Begleitung individueller Projekte. Transfer Zielstufe: Zweite Hälfte 3. Zyklus..

Kursnummer: 24.214

Zyklen: 3

PH Bern,

12 Stunden

Sa, 2./9.11.2024, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 40.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Karin Hodel, Dozentin TTG

Anmeldeschluss: 15.10.2024.



Wohnaccessoires Textil

Schönes und Funktionales für ein farbenfrohes Zuhause: Wir besprechen Trends und Klassiker und gestalten raffinierte Aufbewahrungen, originelle Kissen oder sinnliche Deko-Objekte für den Wohn-, Schlaf-, Bad- oder Essbereich. Umgesetzt werden die Entwürfe mit verschiedenen textilen Verfahren und Werkstoffen. Von der Idee bis zum Produkt dokumentieren wir alle Schritte im Designprozess..

Kursnummer: 24.216

Zyklen: 2, 3

Biel,

6 Stunden

Sa, 7.12.2024, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Fachlehrerin Gestalten

Anmeldeschluss: 19.11.2024



«Ufe, abe, chrüz und quer»

Eine Einführung in die Welt des freien Sticksens. Wir schwelgen in Garnen von grau bis kunterbunt und besticken Gründe von Jute bis Seide. Du tauchst ein in die verblüffende Vielfalt von ganz einfachen Stickstichen, lernst aber auch komplexere Stiche kennen und anwenden. Zugleich legst du dir ein eigenes Stickhandbuch an, das als persönliches Nachschlagwerk für deinen Unterricht dient..

Kursnummer: 24.211

Zyklen: alle

Bern, 12 Stunden

Sa, 17./31.8.2024,

9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 60.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin

Anmeldeschluss: 30.7.2024



Die Vielfalt einer Häkelschnur

Wenn sich Luftmasche an Luftmasche reiht, entstehen meterlange Häkelschnüre, die eine Vielfalt von möglichen Einsatzgebieten eröffnen. Mit verschiedenen Garnen und recycelten Materialien entstehen tolle Spiele für drinnen und draussen, Schmuckstücke und Geschenke.

Kursnummer: 24.509

Zyklen: 1

Belp,

4 Stunden

Sa, 14. 9.2024, 9-13 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!.

Material und Raum: Fr.15.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 140.–

Kurskosten Nichtmitglied: Fr. 160.–

Kursleitung: Heidi Herzog, Fachlehrerin TTG

Anmeldeschluss: 27.8.2024



Tex

Make it – wear it

Mit Nähmaschine und 3D-Drucker neue Ideen entwickeln. Lerne, 3D-Formen digital umzusetzen und für die Gestaltung von Textilien zu nutzen. Erfahre, welche Geräte, Programme, Materialien und Schnittmuster sich besonders gut eignen. Die 3D-Formen erfinden wir selbst oder lassen uns von den Werken anderer Maker inspirieren.



Kursnummer: 24.502
Zyklen: 2, 3, TS
Burgdorf, 9 Stunden
Mi, 23.10.2024, 14–17.30 Uhr,
Sa, 26.10.2024, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr.45.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 309.–
Kurskosten Nichtmitglied: Fr. 354.–
Kursleitung: Rahel Kull, Kreativitätstrainerin, Lehrerin Gestalten und MI
Anmeldeschluss: 4.10.2024



NEU: Socke u Schlüch si öppe gar nid schüch!

Aus Socken und Strickschläuchen entstehen beste Freunde, kuschelige Monster und lustige Tiere. Mit einfachen Verfahren nähen, schnurpfen und gestalten wir farbenfrohe Wesen und lassen uns durch das reichhaltige Materialbuffet anregen. Auch Kindergartenkinder können das!

Kursnummer: 24.513
Zyklen: 1
Schönbühl
6 Stunden
Mi, 18.9.2024,
13.30–20.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 45.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 138.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 168.–
Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG
Anmeldeschluss: 21.8.2024



Filzatelier

Erlerne und vertiefe die Grundlagen des Nassfilzens. Ausgehend von Kugel, Schnur und Fläche lernst du Arbeiten und Techniken kennen, die du direkt für deine Unterrichtsplanung nutzen kannst. In Verbindung mit anderen Materialien und durch spannende Farbkombinationen werden kreative Prozesse angeregt und du kannst die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten des Filzens entdecken.

Kursnummer: 24.505
Zyklen: 1, 2, HP, TS,
Hilterfingen, 9 Stunden
Fr, 1.11.2024, 17.30–21 Uhr,
Sa, 2.11.2024, 8.30–16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 60.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 223.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 268.–
Kursleitung: Karin Witschi, Primarlehrerin
Anmeldeschluss: 14.10.2024



Das Wunder der Blaufärberei

Wir tauchen ein in die Welt des Blaufärbens, entdecken ein uraltes Handwerk, lernen den Duft der Farbe kennen und färben nebenbei Wolle. Erleben wir unser blaues Wunder?

Kursnummer: 24.507
Zyklen: 1, 2, 3, HP
Ruppoldsried
4 Stunden
Sa, 2.11.2024, 8.30–13 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 45.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 133.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 153.–
Kursleitung: Stefan Fankhauser, Medizintechniker
Anmeldeschluss: 15.10.2024

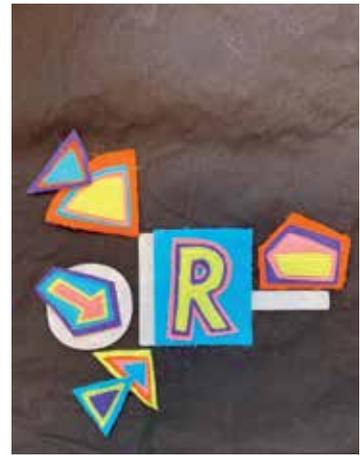


Flick mit Trick

Erfahre, wie du kaputte Stellen an diversen Textilien originell flicken kannst. Du stellst dir eine reichhaltige Ideensammlung zum Thema Reparieren zusammen. Wir nähen und applizieren von Hand und mit der Nähmaschine. Lass dich dazu inspirieren, wie durch kleine Veränderungen das nachhaltige Tragen unserer Kleider Spass macht und zu Kreativität animiert.



Kursnummer: 24.508
Zyklen: 2, 3
Bern, 6 Stunden
Sa, 9.11.2024, 11.30–16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 16.– (bring kaputte Kleidung mit)
Kurskosten Mitglied: Fr. 260.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 290.–
Kursleitung: Rahel Barendregt, Bekleidungs-gestalterin, Lehrerin
Anmeldeschluss: 22.10.2024



Shibori

Wir tauchen ein in die (blaue) Welt des Shibori, einer traditionellen Stoff-Färbekunst aus Japan. Durch Falten, Abnähen, Wickeln und Binden entstehen erwartete und unerwartete Muster. Du lernst, die Muster zu beeinflussen – die Überraschung bleibt! Von der Serviette bis zum Vorhang: Alles kann mit Shibori belebt werden.

Kursnummer: 24.510
Zyklen: 3
Liebfeld
4 Stunden
Mi, 28.8.2024, 14–18 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 20.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 124.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 144.–
Kursleitung: Annik Flühmann, Simone Kuhn, Gestaltungslehrerinnen
Anmeldeschluss: 9.8.2024



NEU: Indie Dyeing – Wolle am Strang färben

Färbe Wolle in den Lieblingsfarben für dein individuelles Strickprojekt. Die Wolle kann ein- oder mehrfarbig, mit Farbverlauf oder gesprenkelt werden; du wirst dich von deiner Stimmung leiten lassen. Wir färben mit säurebasierten Textilfarben auf Wollstränge. Im Kleinen lernst du den Färbeprozess kennen und kannst dir Know-how in Bezug auf die Textile Kette holen.

Kursnummer: 24.512
Zyklen: 2, 3
Liebfeld, 6 Stunden
Sa, 9.11.2024, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr.40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 174.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 204.–
Kursleitung: Annik Flühmann, Gestaltungslehrerin, Simone Kuhn, Gestaltungslehrerin
Anmeldeschluss: 1.10.2024



Windstopper – die 80er neu interpretiert

Die coolen und lässigen Outfits der Achtzigerjahre sind zurück. Wir werden einen Windstopper nähen und uns vom Schnitt und den farbenfrohen, frechen und mutigen Ideen aus diesem Jahrzehnt inspirieren lassen. Ob Oversize oder nicht, so oder so, unser Windstopper wird bequem, lässig, dynamisch und ein richtiger Hingucker. Eure Kids werden begeistert, mit einem Unikat, nach Hause schlendern..

Kursnummer: 24.516
Zyklen: 3
Bern, 9 Stunden
Mo, 7.10.2024, 8.30–16 Uhr,
Di, 8.10.2024, 8.30–12 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr.50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 382.–
Kurskosten Nichtmitglied: Fr. 427.–
Kursleitung: Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin, Schneiderin
Anmeldeschluss: 3.10.2024



Eine Zeitreise in die Wollverarbeitung

«Schafschur» im Klassenzimmer: Wolle waschen, kardieren, spinnen, filzen, weben. Verse, Geschichten und Lieder unterstützen die erprobte Ideensammlung zum Thema der Wollverarbeitung. Begleitet von unterschiedlichen Medien und Objekten zum Anfassen und damit tätig sein begeben wir uns auf eine Zeitreise. Die Anregungen können in einer Projektwoche oder als Jahresthema umgesetzt werden.

Kursnummer: 24.521
Zyklen: 1, 2, HP, TS
 Bern, 10 Stunden
 Fr, 18.10.2024, 14.15–17.15 Uhr
 Sa, 19.10.2024, 9–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 60.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 285.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 335.–
Kursleitung: Katharina Félix, Kindergärtnerin
Anmeldeschluss: 30.9.2024



Tech



Holz – spielerisch

Spielt mehr! Denn Spiele machen klüger, sensibler und fordern uns heraus. Sei es Dog, Shut the box oder Yatzy. Im Kurs bleibt dir wenig Zeit zum Spielen, dafür stellst du ein eigenes Spielbrett her. Du erlernst facettenreiche Holzverbindungen, den sicheren Maschineneinsatz und viele weitere Handgriffe..

Kursnummer: 24.611
Zyklen: 2, 3, HP, TS
 Freiburg, 9 Stunden
 Fr, 6.12.2024, 17.30–21.30 Uhr
 Sa, 7.12.2024, 8.30–15.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 309.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 354.–
Kursleitung: Stefan Brügger, Fachlehrer TTG, Schreiner, Erwachsenenbildner
Anmeldeschluss: 18.11.2024



Lasercutten – weitere Ideen

Du hast bereits einige Erfahrungen mit einem Lasercutter gesammelt und bist auf der Suche nach weiteren Ideen für den Unterricht und dem Austausch unter Gleichgesinnten? Im Kurs hast du Gelegenheit, Ideen zu entwickeln und mit dem Lasercutter zu verwirklichen, die du im Unterricht mit den SuS umsetzen möchtest. Anfänger und Anfängerinnen am Lasercutter sind ebenfalls willkommen.

Kursnummer: 24.622
Zyklen: 2, 3
 Boll,
 6 Stunden,
 Sa, 7.9.2024,
 8.30–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 15.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 180.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 210.–
Kursleitung: Heinz Maeder, Lehrer TG
Anmeldeschluss: 20.8.2024



NEU: Kunstobjekte aus Wachs

Wachs ist ein faszinierender Werkstoff und lädt zu unkonventionellen Ideen ein. Nach einem Input zu Materialeigenschaften und Originalkunstwerken, schnitzen, modellieren oder giessen wir eigene Objekte. Ausserdem überziehen wir Fundstücke oder Bilder mit flüssigem Wachs oder tragen diesen mit dem Pinsel reliefartig auf Holz, Karton, Plexiglas oder Textilien auf.

Kursnummer: 24.618
Zyklen: 2, 3
 Biel, 6 Stunden
 Sa, 7.9.2024, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 60.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Fachlehrerin Gestalten, Duosch Grass, Designer, Fachlehrer, Künstler
Anmeldeschluss: 20.8.2024



Labyrinth

Spannende Labyrinthspiele für die 1. bis 4. Klasse stehen im Zentrum dieses Kurses. Mittels Gestaltungsprozess können die Schülerinnen und Schüler eigene Ideen entwickeln und umsetzen. Die Teilnehmenden wählen aus einem Ideenpool Umsetzungsmöglichkeiten für ihren Schulbereich und planen eine Unterrichtssequenz aus dem Themenfeld Spiel-Freizeit.



Kursnummer: 24.600
Zyklen: 2
 Wattenwil, 9 Stunden
 Fr, 7.6.2024, 17.30–21 Uhr,
 Sa, 8.6.2024, 8.30–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 220.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 265.–
Kursleitung: Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner
Anmeldeschluss: 20.5.2024



Erfahrung Raku – ein guter Keramik-Start

Raku ist eine ursprünglich japanische, nun weltweit bekannte Keramik-Brenntechnik. Feuer und Hitze sind direkt erlebbar. Mit der nötigen Vorsicht können dies auch Kinder und Jugendliche. Im Kurs gestalten wir kleine Schalen, formschöne Becher und Dosen - orientiert an Naturformen - mit diversen, sorgfältig eingeführten Verfahren. Im zweiten Teil glasieren und brennen wir die Objekte.

Kursnummer: 24.602
Zyklen: 2, 3, TS
 Wynigen, 10 Stunden
 Mi, 28.8., 11.9.2024, 14–20 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 60.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 264.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 309.–
Kursleitung: Erika Fankhauser Schürch, Fachlehrerin, Dozentin, Keramikerin
Anmeldeschluss: 9.8.2024.



NEU: Heiss! Gummi-Giessformen aus Vinamold

Wir giessen Figuren, individuelle Möbelgriffe oder Dekorobjekte aus Gips oder anderen Giessmassen. Dazu stellen wir Hohlformen mit erhitztem Vinamold und aus Ton geformten oder gefundenen Objekten her. Die gummiartige Formenmasse kann später wieder eingeschmolzen und für andere Projekte verwendet werden.

Kursnummer: 24.604
Zyklen: 2, 3, TS
 Münsingen, 6 Stunden,
 Sa, 24.8.2024, 9–17Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 45.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 160.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 190.–
Kursleitung: Brigitta Briner King, Keramikerin, Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 6.8.2024



Kugelbahn bauen

Unter fachkundiger Leitung baust du eine kleine Kugelbahn aus Kupferdraht. Dabei lernst du den Umgang mit dem Lötkolben. Nach einer kurzen Einleitung erarbeitest du eine Kugelbahn, welche auch Schüler und Schülerinnen begeistern wird.

Kursnummer: 24.612
Zyklen: 2, 3, HP, TS
 Bern, 12 Stunden
 Mo, 23.9.2024, 8.30–16 Uhr
 Di, 24.9.2024, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 340.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 400.–
Kursleitung: Alain Schartner, Kugelbahnbauer, Künstler
Anmeldeschluss: 5.9.2024



Tech

Werken mit dem Taschenmesser

Wir lernen, den Kindern im Umgang mit dem Taschenmesser einen fachgerechten und sicheren Rahmen zu bieten. Nebst Schnitzregeln, Haltungen, Schnitten und Vorkehrungen für mehr Sicherheit lernen wir den effizienten Einsatz der Säge, das Bohren von Löchern mit der Ahle und das Schärfen der Klinge. Je nachdem, was der Wald hergibt, stellen wir z. B. einen Löffel oder ein Musikinstrument her..

Kursnummer: 24.606

Zyklen: 1, 2

Enggistein, 6 Stunden

Sa, 7.9.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 15.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 123.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 153.–

Kursleitung: Felix Immler, Maschinenmechaniker, Sozialarbeiter und Naturpädagog

Anmeldeschluss: 20.8.2024



Los mau, wie das tönt

„Hesch ghört?“ Klänge entdecken, ausprobieren und herstellen: Wir füllen unsere Ohren mit verschiedenen Tönen und schaffen daraus Klang- und Geräuschobjekte. Lustvolles und kompetenzorientiertes Gestalten, Tüfteln und Erfinden mit Recyclingmaterialien.

Kursnummer: 24.613

Zyklen: 1, HP

Schönbühl

6 Stunden

Mi, 16.10.2024, 13.30–20.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 45.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 168.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 198.–

Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG

Anmeldeschluss: 27.9.2024



Zwischenarbeiten aus Blech und Zinn

Stelle mehrere einfache und kreative Gegenstände aus Blech und Zinn her, welche du als Zwischenarbeiten direkt in deinen TTG Unterricht im Zyklus 2 einbauen kannst. Du vertiefst deine Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Verfahren. Lass dich anstecken von der Freude an einem vielseitigen Werkstoff.

Kursnummer: 24.616

Zyklen: 3

Rapperswil BE, 6 Stunden

Sa, 9.11.2024, 8.30–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 60.– (indiv. Abrechnung)

Kurskosten Mitglied: Fr. 169.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 199.–

Kursleitung: Simone Niklaus, Primarlehrerin

Anmeldeschluss: 22.10.2024



Silberring, selbst geschmiedet

Die Grundtechniken des Goldschmiedehandwerks lernst du kennen, wenn du aus einem Silberblech einen Ring schmiedest. Die Oberfläche deines Rings gestaltest du selber: Kerben einfeilen, Vertiefungen fräsen und oxidieren oder doch eine Hammerschlagstruktur? Das Silber wird individuell abgerechnet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es reicht die Freude am handwerklichen Arbeiten!

Kursnummer: 24.620

Zyklen: 2, 3, HP, TS

Bern Wankdorf

12 Stunden

Sa, 19./26.10.2024, 10–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 75.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 395.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 445.–

Kursleitung: Fränzi Müller, Goldschmiedin

Anmeldeschluss: 1.10.2024



«Spile fägt!»

Zusammen oder auch alleine – Spielen macht einfach Spass! Mit einfachen Grundverfahren und praktischen Hilfsmitteln entstehen Spiele für drinnen und draussen. Ob Stoffreste, Lehm, Abfallholz oder Kreide, mit diesen Materialien können die Kinder alles selber gestalten und herstellen. Du wirst verschiedene Spiele kennenlernen, ausprobieren und an deine Schulsituation anpassen..



Kursnummer: 24.308

Zyklen: 1

Schönbühl, 9 Stunden

Fr, 23.8.2024, 17–20.30 Uhr,

Sa, 24.8.2024, 9–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 75.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 0.–

Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin
TTG

Anmeldeschluss: 5.8.2024



Kleinkraftwerke – selber Energie erzeugen

In diesem Kurs erhältst du Einblicke, wie die LP21-relevanten Themen Nachhaltigkeit und Energie mit Hilfe von reichhaltigen Aufgaben im Technischen Gestalten umgesetzt werden können. Du lernst die wichtigsten Grundlagen, um Jugendliche beim Bau von Wasser-, Wind- und Muskelkraftgeneratoren zu unterstützen und setzt eigene kleine Projekte um..

Kursnummer: 24.314

Zyklen: 2, 3

Spiez,

12 Stunden

Sa, 7./14.9.2024, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 40.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 0.–

Kursleitung: Nico Schmid, Fachlehrperson Technisches Gestalten

Anmeldeschluss: 20.8.2024



NEU: Tierisch viel Spass!

Gestaltungsaufgaben zu Tieren faszinieren die Schülerinnen und Schüler. Du lernst eine Fülle von Gestaltungsaufgaben und entsprechende Experimente kennen und erprobst diese für deinen Unterricht. Auch eine Spielsammlung rund um das Thema Tiere und kleine Tüftelwettbewerbe sind Bestandteil des Kurses. Du erhältst zudem Hintergrundwissen zum Material und zu den Verfahren.

Kursnummer: 24.307

Zyklen: 2, 3

Wattenwil, 6 Stunden

Sa, 17.8.2024, 8.30–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner, Sandra Graf-Bächler, Lehrerin

Anmeldeschluss: 30.7.2024.



NEU: Getriebe und Fahrzeuge, Technik und Design

Wie viel Kraft übertragen zwei verschiedenen grosse Zahnräder? Wie funktioniert ein Riemengetriebe? Wie lässt sich ein Fahrgestell auch mit nicht optimalen Voraussetzungen herstellen? Mit den neuen Lernkoffern erarbeitest du die Voraussetzungen für die Aufgaben zu Getriebe und Fahrzeuge. Du wählst Unterrichtsvorhaben aus und entwickelst diese für die eigene kompetenzorientierte Praxis weiter.

Kursnummer: 24.310

Zyklen: 2, 3

Burgdorf,

10 Stunden

Fr, 24.5.2024, 16.30–21 Uhr

Sa, 25.5.2024, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Thomas Stuber, Dozent

Anmeldeschluss: 6.5.2024



NEU: Spicken, hebeln, flippern

Du machst Spickexperimente und lernst die Grundlagen zu Hebeln kennen. Deine Erfahrungen setzt du in Gestaltungsaufgaben um. Du erhältst Hintergrundwissen zu den Werkstoffen und zu den Verfahren, zudem kannst du grössere Projekte erproben wie Spick- und Hebelspiele und einfache Flipperkästen. LEDs und andere elektronische Bauteile können eingebaut werden und ermöglichen individuelle Schwerpunkte.



Kursnummer: 24.309

Zyklen: 2

Wattenwil, 9 Stunden

Fr, 29.11.2024, 18.30–21 Uhr

Sa, 30.11.2024, 8.30–16 Uhr

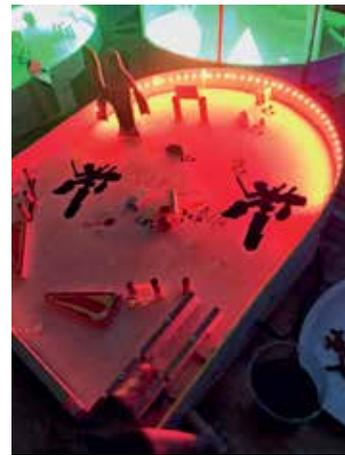
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner,

Anmeldeschluss: 11.11.2024



Schiff ahoi!

Juhui, das Schiff schwimmt und der Antrieb funktioniert! Dieser Kurs soll dir und deinen Schülerinnen und Schülern solche Erfolgserlebnisse ermöglichen. Prozessorientiert und experimentierend schaffen wir die Voraussetzungen für die individuelle und stufengerechte Umsetzung im eigenen Unterricht.

Kursnummer: 24.311

Zyklen: 2, 3

Thun,

12 Stunden

Sa, 2./9.11.2024, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Heinz Friedli, Primarlehrer

Anmeldeschluss: 15.10.2024



Keramik in der Schule! Aber wie?

Viele Wege führen zum Ziel. Im Kurs werden wir verschiedenste Formtechniken anwenden, um Objekte aus Ton herzustellen: Ein- oder Überformen mit weichem Ton, Giessen, Quetschen, Montieren mit lederhartem Material. Dann folgt das Dekorieren: mit Engoben oder Glasuren? Wir probieren beides aus. Aus all diesen Verfahren wählst du für dein Klassenprojekt die geeigneten aus..

Kursnummer: 24.312

Zyklen: alle

Münsingen, 12 Stunden

Mi, 23.10., 13.11.2024, 14–17.30 Uhr

Sa, 2.11.2024, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 65.– (Brennen nicht dabei)

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Brigitta Briner, Keramikerin

Anmeldeschluss: 5.10.2024



Einen portablen Bluetooth-Lautsprecher bauen

Wir experimentieren zu Beginn mit ausgewählten Elektronikmodulen und Lautsprechern und lernen so technische und gestalterische Zusammenhänge kennen. Kontexte und Hintergründe zu Akkumulatoren, Lautsprechern und Leuchtdioden sind ebenso Thema wie die fachkundige Umsetzung dieses Projekts aus dem Themenfeld Elektrizität/Energie.

Kursnummer: 24.313

Zyklen: Alle

Jegenstorf, 15 Stunden

Mi, 9.10. 2024, 9–16 Uhr, Do, 10.10. 2024,

9–16 Uhr, Fr, 11.10. 2024, 9–12 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 80.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Thomas Roggli, Lehrperson S1, Automatiker

Anmeldeschluss: 5.3.2024





Spycher-Handwerk AG
Huttwil

filzwole.ch
Alles rund um Wolle





FPV
Freie
Pädagogische
Vereinigung
des
Kantons
Bern

**79. Studien- und Übungswoche
zum pädagogischen Impuls Rudolf Steiners**
6. - 11. Oktober 2024 in Trubschachen

**In der Kraft bleiben – mit den
Kindern und mit sich selbst**

Wie jedes Jahr mit anregenden Vorträgen
und Seminaren sowie einem vielfältigen
Angebot an künstlerischen und
handwerklichen Kursen.



Infos und Anmeldung
über www.fpv.ch




**TECHNISCHE
FACHSCHULE
BERN**

**Werkzeugwände für
die Schulwerkstatt**

Marc Kammermann
marc.kammermann@tfbern.ch
T 031 337 37 83



Kommunikation *Mensch zu Mensch*

Rund 300 Spezialistinnen und Spezialisten arbeiten bei Stämpfli täglich an Ihrem Kommunikationserfolg.

Ganzheitlich, fokussiert und umsetzungsstark.

staempfli.com



**Stämpfli
Kommunikation**



Impressum

Das Fachmagazin «mitgestalten»
erscheint viermal jährlich in einer Auflage
von 3600 Exemplaren.

Herausgeber
Verein lernwerk bern
Ursula Soppelsa Hertig
Neuhusmatte 152
3083 Trimstein

Redaktion
Mireille Guggenbühler
Lernwerk Bern
Viktoriarain 12
3013 Bern
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Inserate und Druck
Stämpfli AG
Wölflistrasse 1,
Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 300 63 78
mediavermarktung@staempfli.com

Administration
KV Verband Bern
Schlösslistrasse 29
3008 Bern
Tel. 031 300 60 60
info@lernwerkbern.ch

Nr.2/2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 08.04.2024
Erscheinungsdatum: 13.05.2024

Impressionen aus unseren Kursen

Unsere Kurse bieten Inspiration, Fachexpertise und Austausch. Zudem kann man auch die Seele etwas baumeln lassen Mit den Bildern auf den nächsten zwei Seiten gewähren wir einen kleinen Einblick in unsere vergangenen Kursangebote. Gluschtig geworden?



Die Bilder stammen aus dem Kurs «Tiefdruck mit Tetrapack und Chine colé».

Bilder: zvg



Bilder oben: Impressionen aus dem Kurs «Monotypie & Dripping».

Bilder: zvg



Bilder o. / u.: Einblick in die Kursarbeit «LED's neue Formen, neue Ideen». Bilder: zvg

Folge uns!

Du möchtest mehr Impressionen und Informationen aus den Lernwerk-Kursen erhalten? Dann folge uns in den Sozialen Medien! Wir sind im Business-Netzwerk LinkedIn, auf Instagram und auf Facebook zu finden.



Infoveranstaltungen

Master

Schulische Heilpädagogik
Heilpädagogische Früherziehung
Logopädie
Psychomotoriktherapie

Bachelor

Logopädie
Psychomotoriktherapie
Gebärdensprachdolmetschen

Melden Sie sich an für Termine im Frühling:
www.hfh.ch/infoveranstaltungen

HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Solarbausätze, Solarantriebe Bauteile & Bautipps



Peter Wüthrich solar toys.ch 9410 Heiden

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespreu
Arvenspäne...
Kissen + lose



Onlineshop



meyer Meyer Naturprodukte AG

T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

Alles, was Kreative brauchen

- ▶ Mehr als 26'000 Artikel aus allen Bereichen der Kunst und Kunstpädagogik zu dauerhaft günstigen Preisen
- ▶ Grossgebilde und Staffelpreise speziell für Schüler und Schulen
- ▶ Katalog mit über 1'300 Seiten, erhältlich in unseren Läden oder auf www.boesner.ch

boesner GmbH
Chräjeninsel 21 · 3270 Aarberg

  Webshop und mehr: www.boesner.ch
Weitere Läden in Münchwilen, Unterentfelden und Zürich

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER